

Bogener RAUTENMAGAZIN



INFORMATIONSBLETT DER STADT BOGEN





Stadt Bogen – Alles auf einen Blick

Stadtverwaltung

Stadtplatz 56
94327 Bogen

Tel.: 09422/505-0
Fax: 09422/505-182
E-Mail: info@bogen.de
Homepage: www.bogen.de
 Stadt Bogen

Parteiverkehr:

Montag bis Freitag:
08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag:
13.30 Uhr – 18.00 Uhr

Haus der Begegnung und Jugendfreizeithaus

Bahnhofstr. 3, 94327 Bogen
Tel.: 09422/505-710
E-Mail: jugendfreizeithaus@bogen.de

Stadtwerke Bogen – Freibad und Energieerzeugung (Eigenbetrieb)

Stadtplatz 56, 94327 Bogen
Tel.: 09422/505-115
E-Mail: info@freibad-bogen.de
Homepage: www.freibad-bogen.de

Stadtbücherei

Bahnhofstr. 3,
94327 Bogen
Tel.: 09422/505-720
E-Mail: info@bogen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag:
16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kläranlage

Hutterhof 5, 94327 Bogen
Tel.: 09422/1273
E-Mail: info@bogen.de

Stadtbauhof

Adalbert-Stifter-Str. 19, 94327 Bogen
Tel.: 09422/505-238
E-Mail: info@bogen.de

Offene Ganztagschule

Tel.: 09422/806568
E-Mail: info@bogen.de

Wertstoffhof

Hutterhof 7 (bei Kläranlage), 94327 Bogen
Tel. 09422/809363

Öffnungszeiten Winterzeit (Nov. – März)

Montag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag: 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Sommerzeit (April – Okt.)

Montag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag: 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Stadtwerke Bogen GmbH

Agendorfer Str. 19, 94327 Bogen
E-Mail: info@stadtwerke-bogen.de

Entstörungsdienst Strom:

Tel. 09422/505-500

Entstörungsdienst Wasser:

Tel. 09422/505-555

Notrufnummern

Rettungsleitstelle

Notrufnummer: 112

Bereitschaftspraxis Straubing

St.-Elisabeth-Str. 23, 94315 Straubing

Notrufnummer: 116 117

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
18.00 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag bis Sonntag:
09.00 Uhr – 21.00 Uhr
Feiertags:
09.00 Uhr – 21.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

Notrufnummer: 116 117

Giftnotruf München

Klinikum rechts der Isar,
Ismaninger Str. 22, 81675 München,
Tel. 089/19240
www.toxinfo.org

Apotheken-Notdienst:

www.lak-bayern.notdienst-portal.de

Zahnarzt-Notdienst:

www.notdienst-zahn.de

Polizei:

Notrufnummer: 110

Polizeiinspektion Bogen:

Tel. 09422/8509-0

Feuerwehr:

Notrufnummer: 112

Klinik Bogen:

Tel. 09422/822-0

Klinikum Straubing:

Tel. 09421/710-0

Kindergärten

Kindergarten mit Kinderkrippe St. Florian

Bahnhofstr. 5, 94327 Bogen
Tel. 09422/2213

Kindergarten mit Kinderkrippe St. Peter und Paul Oberalteich

Kellerweg 32, 94327 Bogen
Tel. 09422/6489

BRK Kindergarten Hummelburg

Georg-Kerschensteiner-Str. 2,
94327 Bogen
Tel. 09422/806897

BRK-Kinderkrippe „Hummelchen“

Georg-Kerschensteiner-Str. 2 a,
94327 Bogen
Tel. 09422/806059

BRK-Kindergarten St. Andreas Degernbach

Degernbach 31 a,
94327 Bogen
Tel. 09422/1611

Waldkindergarten Waldwichtel

Eben 4, 94327 Bogen
Tel. 0163/6294836

BRK Kinderhaus Rautenzwerge

Ganghoferstr. 1,
94327 Bogen
Tel. 09422/9181300

BRK Waldkindergarten Bogenbergfuchse

Bogenberg 2,
94327 Bogen
Tel. 0151/72429465



Grußwort der Ersten Bürgermeisterin

Andrea Probst

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

Wahlen sind der Herzschlag der Demokratie. Vor zwei Wochen fanden in Bayern die **Landtags- und Bezirkswahlen** statt. Die Wahlbeteiligung in Bogen lag bei 70 %. Im Vergleich zu den anderen Kommunen im Landkreis Straubing-Bogen liegen wir hier leider an unterster Stelle.



Ein herzliches **Dankeschön an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer** sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Ohne Unterstützung wäre die Durchführung einer Wahl nicht möglich.

Ebenso gab es in der nahegelegenen Gemeinde Straßkirchen einen **Bürgerentscheid zur Ansiedlung von BMW**. Als Bürgermeisterin der Stadt Bogen begrüße ich diese **deutliche Entscheidung**, die wichtig ist für unsere weitere wirtschaftliche Entwicklung in Bogen und in der Region. Mit der Mentalität „Uns geht es doch gut – lassen wir alles einfach so, wie es ist“ kommen wir bestimmt nicht weiter.

Am 14.10.2023 blickte das **KulturForum** in Oberalteich auf **25 Jahre** zurück. Wir feierten das Jubiläum im Rahmen eines gelungenen Tages der offenen Tür mit einem bunten Kulturprogramm für Jung & Alt. Vielen herzlichen Dank an alle Besucherinnen und Besucher.

Hinweisen möchte ich noch auf die **laufenden Baustellen** im Stadtgebiet. Die Telekom hat bereits mit dem Glasfaserausbau in der Innenstadt begonnen und verlegt an mehreren Stellen parallel die Kabel. Seit gut drei Wochen wird an der Erschließungsstraße für die geplante Grundschule am Weinberg gearbeitet. Auch die Umbauarbeiten an der Skateranlage in der Bogenau sind in vollem Gange. Wenn man die Bahnhofstraße entlangfährt, sieht man schon Teile des neuen Spielplatzes, der allmählich Gestalt annimmt. Im November starten die Arbeiten an der Lintacher Straße. Hier wird im Rahmen des Baugebiets Weiherwiesäcker III/zweiter Bauabschnitt ein Fahrbahnsteiler auf Höhe Ganghoferstraße neu errichtet. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis, wenn es bei den Baustellen kurzzeitig zu Verkehrsbehinderungen kommt.

Mit den **Haushaltsvorbereitungen** richtet sich unser Blick bereits voll ins Jahr 2024. Schließlich wird der Stadtrat in seiner Klausurtagung im November den Haushalt vorberaten. Ziel ist es, trotz schwieriger Rahmenbedingungen wieder einen soliden Haushalt aufzustellen, damit wir unsere Stadt zukunftsgerichtet weiterentwickeln können.

Ich wünsche Ihnen allen eine **schöne Herbstzeit**. Bleiben Sie gesund.

Ihre/Eure

Andrea Probst
Erste Bürgermeisterin

INHALT

- 02 __ Sitzungstermine
 - __ Bürgersprechstunde
 - __ Gratulation an alle Geburtstagskinder
 - __ Nachruf
- 03 __ Stadt Bogen bildet aus
 - __ Neue Mitarbeiter
- 04 __ Erste Bürgermeisterin begrüßt Erstklässler
 - __ Bürgersolarpark Obermenach
- 05 __ Übergabe Unterschriftenliste
 - __ Weitere WLAN-Hotspots
 - __ Bogen-App
- 06 __ Bogener Rautenscheck – Regionalität schenken
 - __ Christbäume gesucht
 - __ Verkehrsgarten
- 07 __ Innenstadtentwicklung – Innovative Mitte – Förderprogramm
- 08 __ Hoher militärischer Besuch mit Eintrag ins Gästebuch der Stadt Bogen
 - __ Abschied und Neubeginn
- 09 __ Bundeswehr – Tag der offenen Tür – Rückblick
- 10 __ Rückblick Freibadsaison 2023
- 11 __ Auf dem Weg zum modernen Stadtarchiv
- 12 __ Außenrenovierung der Bogenberger Wallfahrtskirche
- 13 __ Spatenstich bei Veh Antriebstechnik in Bogen
- 14 __ Spatenstich zur Erweiterung und Sanierung des Leonhard-Kaiser-Hauses
- 15 __ Kerscher Nutzfahrzeugtechnik wurde besucht
- 16 __ Besuch bei neuem Geschäftsführer der Firma Grote in Bogen
- 17 __ Ausbildungspreis für Firma Prebeck – die Stadt Bogen gratuliert
- 18 __ Wirtschaftsforum – Fachkräftemangel – Möglichkeiten des Gegensteuerns
- 19 __ Neuer Landschaftsrahmen an der Blühwiesenfläche beim Schulzentrum
- 20 __ Tobias Heigl ist der einzige hauptamtliche Feuerwehr-Gerätewart im Landkreis
 - __ Leistungsabzeichen – Technische Hilfeleistung
- 21 __ Stadt-Feuerwehren üben den Ernstfall
- 23 __ Klinik Bogen öffnet wieder für Besichtigungen ihre Türen
- 24 __ Blutspendetermin
- 25 __ Neuigkeiten aus dem Bauamt
- 27 __ Neuigkeiten aus der Kämmerei
- 28 __ Neuigkeiten aus dem Ordnungsamt
- 29 __ Neuigkeiten aus dem Fest- und Kulturamt
- 35 __ Neuigkeiten aus dem Haus der Begegnung/Jugendfreizeithaus
- 41 __ Neuigkeiten von der Stadtwerke Bogen GmbH
- 46 __ Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Bogen

Verantwortlich:

Geschäftsleitender Beamter
Christoph Paukner, 09422/505-200

Druck, Layout & Satz:

Cl. Attenkofer'sche Buch- und
Kunstdruckerei KG, 94315 Straubing

Sitzungstermine*

Mi., 25.10.2023	17.00 Uhr
Bau- und Stadtentwicklungsausschuss	
Mi., 08.11.2023	17.00 Uhr
Umwelt-, Klima- und Energieausschuss	
Mi., 15.11.2023	17.00 Uhr
Stadtratssitzung	
Mi., 22.11.2023	17.00 Uhr
Bau- und Stadtentwicklungsausschuss	
Fr., 24.11.2023	13.30 Uhr
Klausurtagung (Stadtrat)	
Sa., 25.11.2023	09.30 Uhr
Klausurtagung (Stadtrat)	
Mi., 06.12.2023	17.00 Uhr
Werkausschuss	
Mi., 13.12.2023	17.00 Uhr
Bau- und Stadtentwicklungsausschuss	
Mi., 20.12.2023	17.00 Uhr
Stadtratssitzung	

*Änderungen vorbehalten

Stadtratssitzungen finden im großen Sitzungssaal statt, Ausschusssitzungen im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde findet am **Donnerstag, 26. Oktober 2023 von 16.00 bis 18.00 Uhr** statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger haben hierbei Gelegenheit, außerhalb der Amtsstunden, ihre Anliegen bei der Ersten Bürgermeisterin Andrea Probst vorzutragen.

Um die Termine besser koordinieren und vorbereiten zu können, ist es unbedingt erforderlich, sich vorher im Vorzimmer der Bürgermeisterin unter Tel. 09422/505-201 anzumelden und das Thema kurz zu benennen.

Eine weitere Sprechstunde findet am Donnerstag, 30.09.2023 von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

Gratulation an alle „Geburtstagskinder“

Herzlichen Glückwunsch nachträglich zum „runden“ Geburtstag

Karolina Reiner, Bärndorf 2	08.08.	90. Geburtstag
Helmut Erwert, Sudetendeutsche Str. 5	11.08.	90. Geburtstag
Rupert Sagmeister, Waidholz 20	26.08.	90. Geburtstag
Ida Pielmeier, Tassilostr. 5	28.09.	80. Geburtstag
Renate Wittmann, Fraunhoferstr. 11	06.10.	80. Geburtstag



NACHRUUF

Die Stadt Bogen nimmt Abschied von

Herrn Siegfried Späth

Mitglied des Stadtrates von 1990 bis 1996

Als Stadtrat und Fraktionsvorsitzender der CSU-Fraktion hat sich Siegfried Späth für die stete Weiterentwicklung unserer Stadt mit tatkräftigem Engagement eingesetzt.

Hervorzuheben ist, dass er ein großer Fürsprecher des KulturForums in Oberalteich war und als Mitinitiator bezeichnet werden kann.

Für seine wertvolle Arbeit und seinen Einsatz gebührt ihm besonderer Dank und Anerkennung.

Die Stadt Bogen, der Stadtrat und die Verwaltung werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Bogen, Oktober 2023
STADT BOGEN

Andrea Probst
Erste Bürgermeisterin

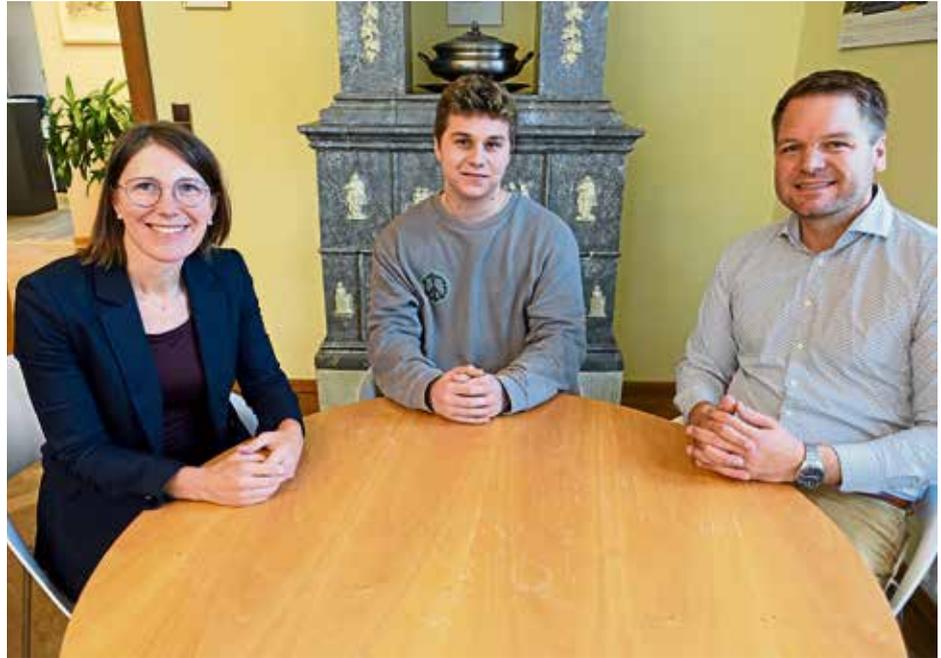




Stadt Bogen bildet aus

Am 01.09.2023 hat David Gruber seine Ausbildung zum Verwaltungsangestellten in der Stadt Bogen begonnen.

Unser neuer Azubi stellt sich persönlich vor: „Mein Name ist David Gruber und ich bin 18 Jahre alt. Ich stamme aus Bogen und darf nun als neuer Auszubildender für die Stadt Bogen ein wenig über mich berichten. In meiner Freizeit lese ich gerne Bücher oder höre Musik. Meine schulische Laufbahn führte mich von der Ludmilla Realschule in Bogen zur Fachoberschule in Straubing, wo ich mich für den Sozialzweig entschied. Warum habe ich mich für meinen aktuellen Beruf, der kaum Gleichheiten mit meinen schulischen Lerninhalten hat, entschieden? Nun, das war das Ergebnis meiner Erfahrungen während verschiedener Praktika in ganz unterschiedlichen Bereichen. Egal ob Schreinererei, Werbeagentur oder sogar der Kindergarten – ich habe vieles ausprobiert. Doch von all diesen Erfahrungen war es die Arbeit im Büro, die mir am besten gefiel. Die Faszination für Computer begleitet mich schon seit meiner Kindheit. Diese Art von Arbeit hat mir schon immer Spaß gemacht, sei es in der Schule oder zu Hause. Aber es war nicht nur das Technische, was mich anzog. Der Gedanke, die Abläufe und Entwick-



Auszubildender David Gruber (Mitte) mit Erster Bürgermeisterin Andrea Probst und Geschäftsleitenden Beamten Christoph Paukner bei seinem 1. Arbeitstag Bild: Stadt Bogen

lungen unserer Stadt vor Ort zu erleben, hat mich sehr interessiert. Als „normaler“ Bürger der Stadt bekommt man solche Einblicke selten oder gar nicht. Das war für mich ein entscheidender Aspekt, diesen Berufsweg einzuschlagen.“

Erste Bürgermeisterin Andrea Probst und Geschäftsleitender Beamter Christoph Paukner begrüßten den Auszubildenden sehr herzlich, wünschten ihm einen schönen Start und freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Erste Bürgermeisterin Andrea Probst und Geschäftsleitender Beamter Christoph Paukner begrüßten den Auszubildenden sehr herzlich, wünschten ihm einen schönen Start und freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Neue Mitarbeiter

Anfang September hat **Stefan Helmbrecht** seinen Dienst im Bauamt für den Bereich Hochbau begonnen. Er übernimmt dort die Projektleitung für den Neubau der Grundschule. Er sammelte bisher vielfältige Erfahrungen im Bereich Hochbau.

Herr Helmbrecht kommt aus Bogen, ist verheiratet und Vater eines einjährigen Sohnes. Vielleicht kennen ihn die ein oder anderen als Musiker der „Brandlberger Buam“. Neben der Musik zählen Tauchen und Jagen zu seinen Hobbies.

Seit Anfang Oktober ist **Milena Hartmannsgruber** aus Furth die neue Leiterin des Bereichs Kulturamt und Stadtmarketing der Stadt Bogen. In Ihrer Freizeit engagiert sie sich in der KLJB Oberalteich. Sie freut sich auf zukünftige Veranstaltungen und Feste. Hier wird sie ihre bisherigen



Milena Hartmannsgruber und Stefan Helmbrecht

Bild: Stadt Bogen

Erfahrungen, die sie in einer Online-Redaktion gesammelt hat, einbringen. Ihr Ziel ist es, auf bestehendes aufzubauen und neue Ideen einzubringen.

WIR FREUEN UNS AUF EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT!

Erste Bürgermeisterin begrüßt Erstklässler



Lehrerin Lea Kaunzinger, Klasse 1 d und Erste Bürgermeisterin Andrea Probst Bilder: Stadt Bogen

Mittlerweile zur Tradition geworden ist der Schuljahresanfangsbesuch von Erster Bürgermeisterin Andrea Probst bei den Erstklässlern.

Probst schenkte den Schülerinnen und Schülern ein kleines Büchlein „Was macht meine Gemeinde? – Unterwegs mit dem Bürgermeister“.

Die Kinder werden mit diesem Buch über die verschiedenen Abteilungen einer Gemeinde – oder Stadtverwaltung informiert. Probst bedankte sich bei allen Lehrkräften der Grundschule Bogen und der Grundschule Oberalteich sowie den Lehrkräften der Montessorischule Donau-Wald für die wertvolle pädagogische Arbeit.

SCHULANFÄNGER IM ÜBERBLICK:

Grundschule Bogen:	
Klasse 1a: 18, Klasse 1b: 17, Klasse 1 d: 18	
Grundschule Degernbach:	Klasse 1c: 25
Grundschule Oberalteich:	28
Montessorischule:	18

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr!



Bürgersolarpark Obermenach

Im Stadtgebiet Bogen, Ortsteil Obermenach, entsteht derzeit ein Solarpark mit einer Größe von insgesamt 17 MW.

Nach ca. 2 Jahren Planungsphase haben Mitte des Jahres die Tiefbauarbeiten begonnen, es folgt die Errichtung des Montagegestells, Modulverlegung und Wechselrichterinstallation über den Winter. Parallel dazu wird die Kabeltrasse von Obermenach nach Bogen zum neuen Umspannwerk gebaut. Die Inbetriebnahme ist für Frühjahr 2024 geplant.

An einem Teil des Solarparks können sich die Bürger der Stadt Bogen (von allen Ortsteilen) mit einem Bürgerdarlehen zwischen 1.000 EURO und 25.000 EURO beteiligen. Der Termin zur Infoveranstaltung (voraussichtlich Ende November), sowie die genauen Konditionen werden auf der Internetseite des Projektierers GSW Gold SolarWind aus Kirchroth, bekanntgegeben.

Hier kann man sich auch als Interessent **vormerken lassen**, dann wird man zu dem Termin separat informiert.

Die Internetseite lautet:
https://beteiligung_gold-solarwind.de.



Bild: GSW Gold SolarWind



Übergabe Unterschriftenliste

Bürgerinnen und Bürger aus Pfelling haben bei der letzten Bürgerversammlung ihr Anliegen, eine Zone 30 zu errichten, vorgebracht. „Hierbei geht es um die Sicherheit der Kinder und der älteren Leute“, so die Begründung der Bürger. Aus diesem Grund haben sich Bürgerinnen und Bürger mit Stadtrat Stefan Amann zusammengetan, und eine Unterschriftenaktion gestartet. Pffellinger Stadtrat Stefan Amann hat vor kurzem die Unterschriftenliste mit ca. 130 Unterschriften an Erste Bürgermeisterin Andrea Probst übergeben. Die weiteren Schritte werden nun mit der Polizei und dem Ordnungsamt abgestimmt. Bürgermeisterin Probst sicherte eine zügige Lösung zu.

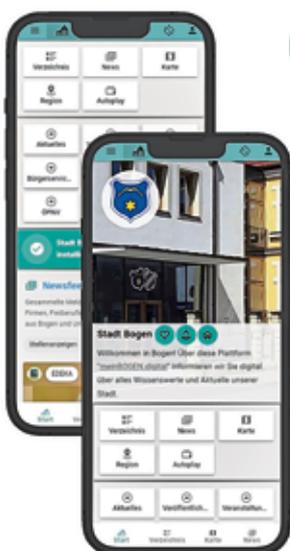
*Stadtrat Stefan Amann übergab die Unterschriftenliste an Erste Bürgermeisterin Andrea Probst
Bild: Stadt Bogen*



Bogen-App

Die kommunale App bietet alle Informationen auf dem Smartphone, die sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch für Besucher der Stadt Bogen interessant und wissenswert sind. Mit der App können über unser Bürgerserviceportal auch Anträge an die Verwaltung gestellt werden. Damit verbessern wir den Bürgerservice unabhängig

von Öffnungszeiten im Rathaus. Außerdem kann man sich über ortsansässige Unternehmen erkundigen, alle Neuigkeiten rund um die Stadt abrufen oder Informationen über Firmen, Vereine und öffentliche Einrichtungen abholen. **Probieren Sie es einfach aus und laden Sie sich die kostenlose App auf Ihr Smartphone.**



MEINBOGEN.DIGITAL



HIER DER QR-CODE ZUM HERUNTERLADEN DER APP

Weitere

WLAN-Hotspots

Die Stadt Bogen hat ihre WLAN-Standorte ausgeweitet. Nun wurden auf dem Bogenberg und im Stadion weitere Hotspots zur Nutzung des Bayern-WLAN-Internetzugangs freigeschaltet. Damit wird die freie Internetversorgung im Stadtgebiet neben den bisherigen Standorten Kulturforum, Freibad, Wohnmobilstellplatz, Stadtplatz, Bahnhof und Europapark weiter ausgebaut.

Nähere Informationen zum Thema BayernWLAN finden Sie unter <https://www.idbv.bayern.de/breitband/bayern-wlan.html>



*Erste Bürgermeisterin Andrea Probst und Leiter I & K Thomas Knott
Bild: Stadt Bogen*

Bogener Rautenscheck - Regionalität schenken

Schon an Weihnachtsgeschenke gedacht?
Wie wäre es mit einem Bogener Rautenscheck?
Unser Rautenscheck ist eine beliebte Geschenkidee für Jung und Alt und wird in über 100 teilnehmenden Geschäften der Stadt Bogen als Zahlungsmittel akzeptiert.

VERKAUFSTELLEN FÜR DEN RAUTENSHECK SIND:

- ▶ Edeka Moder
- ▶ Apotheke Holzner
- ▶ Hubertus Apotheke
- ▶ Bogener Zeitung
- ▶ Edeka Eder
- ▶ Geschenkartikel Schönes + Gutes

Unter www.bogen.de/wirtschaft-und-bauen/einkaufsgutschein-bogener-rautenscheck können Sie alle wichtigen Informationen abrufen.



SCHENKEN SIE OHNE RISIKO EIN STÜCK REGIONALITÄT UND UNTERSTÜTZEN SIE DAMIT UNSERE EINZELHÄNDLER VOR ORT!

Christbäume gesucht

Damit Bogen in der Adventszeit wieder im vorweihnachtlichen Glanz erstrahlt, suchen wir **Christbäume**. Gesucht werden **geeignete Fichten oder Tannen**, die zur Weihnachtszeit den Stadtplatz, Bahnhof und das KulturForum in Oberalteich schmücken.

Wenn Sie einen geeigneten Baum in Ihrem Garten stehen haben, melden Sie sich bitte beim **Bauhofleiter Thomas Schwarz (09422/505 - 238)**.

Für die Spender entsteht keinerlei Aufwand und auch keine Kosten.

VIelen HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG IM VORAUS!



Bild: Stadt Bogen

Verkehrsgarten



Bild: Stadt Bogen

Der Verkehrsgarten in der Georg-Kerschensteiner-Straße ist **voraussichtlich bis Ende Oktober 2023** immer **dienstags und donnerstags von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet**.

Sollte witterungsbedingt im November eine Öffnung möglich sein, so wird dies in der Presse bzw. sozialen Medien bekanntgegeben.

Innenstadtentwicklung - Innovative Mitte - Förderprogramm

Zusammen mit dem bestehenden Fassadenprogramm wurde ein Geschäftsflächenprogramm neu etabliert. Durch die Förderung entsprechender Sanierungsmaßnahmen sollen Leerstände bei Ladengeschäften in der Innenstadt verhindert bzw. beseitigt werden.

Die von der Stadt gewährte Förderung beträgt für beide Programme maximal 30% der förderfähigen Kosten bis zu einem Höchstbetrag von 15.000 Euro.

ZWECK DES GESCHÄFTSFLÄCHENPROGRAMMES:

Ziel ist die dauerhafte und bedarfsgerechte Sicherung der zentralörtlichen Versorgungsfunktion im Stadtzentrum für die Bevölkerung der Stadt Bogen. Der Einzelhandel, die Gastronomie, das Handwerk und der Dienstleistungsbereich im Ortskern sollen gestärkt werden, um die Versorgungsfunktion der Ortsmitte nachhaltig zu stärken und weiter auszubauen. Leerstände in der Erdgeschossenebene sollen hierfür einer neuen Nutzung zugeführt werden. Im Einzelfall können bei drohenden Leerständen auch präventiv Umbaumaßnahmen zum Erhalt der Nutzung gefördert werden.

DIES IST EIN GELUNGENES PROJEKT, DAS ÜBER DAS GESCHÄFTSFLÄCHENPROGRAMM GEFÖRDERT WURDE.



Bild: Stadt Bogen

ZWECK DES FASSADENPROGRAMMS:

Ziel ist die Erhaltung des historischen Ensembles im Bereich der Innenstadt sowie

die Förderung der städtebaulichen Entwicklung. Die Entwicklung und Förderung soll durch die geeignete Erhaltungs- und Gestaltungsmaßnahmen unter Berücksichtigung des Ortsbildes und denkmalpflegeri-

schen Gesichtspunkte unterstützt werden. Gefördert werden grundsätzlich die der Straße zugewandten Fassaden der angrenzenden Gebäude.

JÜNGSTES BEISPIEL FÜR DIE FASSADENERNEUERUNG IST DAS HAUS AM STADTPLATZ 30



Die „alte“ Fassade

Bild: Andreas Berner



Die „neue“ Fassade

Bild: Andreas Berner

Hoher militärischer Besuch mit Eintrag ins Gästebuch der Stadt Bogen

Der Stellvertreter des Generalinspektors (StvGI) Generalleutnant Markus Laubenthal, Beauftragter für Reservisten- und für Veteranenangelegenheiten sowie Beauftragter für Landes- und Bündnisverteidigung hat sich ins Gästebuch der Stadt Bogen eingetragen. Generalleutnant Laubenthal besuchte vor Kurzem den Regionalstab Territoriale Aufgaben der Bundeswehr Ost in Bogen. Es handelte sich um einen Dienstaufsichtsbesuch bei der „Grundausbildung für Ungediente“. Bei dieser Gelegenheit besuchte der Generalleutnant das Rathaus, wo er von Erster Bürgermeisterin Andrea Probst, der stellv. Landrätin Barbara Unger und Vertretern der Stadtratsfraktionen zu einem allgemeinen Austausch empfangen wurde. Laubenthal lobte die positive Zusammenarbeit mit der Stadt Bogen, den Gemeinden und dem Landkreis. Bürgermeisterin Probst hieß Generalleutnant Laubenthal in der Heimatstadt der Bayerischen Rauten sehr herzlich willkommen und begrüßte das gute Miteinander mit der Bundeswehr vor Ort.



Reihe sitzend: neuer DstLtr. Regionalstab und Stellv. Kommandeur Oberstleutnant Volker Müller, stellv. Landrätin Barbara Unger, StvGL Generalleutnant Markus Laubenthal, Erste Bürgermeisterin Andrea Probst

Reihe stehend: Geschäftsleitender Beamter Christoph Paukner, Stadtrat Josef Brunner, Oberstleutnant Helmut Breun, Stadtrat Robert Katzendobler und Stadtrat Markus Kiefl
Bild: Stadt Bogen

Abschied und Neubeginn



2. Bürgermeister Josef Fisch und OLT Tobias Lanzerath
Bild: Stadt Bogen

Nach zwei Jahren in seinem Amt als stellvertretender Bataillonskommandeur vom Panzerpionierbataillon 4 wurde vor Kurzem Oberstleutnant Tobias Lanzerath durch den zweiten Bürgermeister der Stadt Bogen, Josef Fisch und dem geschäftsleitenden Beamten, Christoph Paukner, verabschiedet. Dabei wurde für die stets gute Zusammenarbeit gegenseitiger Dank ausgesprochen und für seine neue Verwendung als Inspektionschef an der Pionierschule in Ingolstadt viel Erfolg gewünscht.

Im Zuge dessen wurde auch gleich der neue Stellvertreter, Major Niklas Kattenbeck im Beisein von Bataillonskommandeur Oberstleutnant Ingolf Seifert begrüßt. Kattenbeck ist bereits seit 2018 Angehöriger des Bataillons und freut sich daher besonders darauf, weiterhin in Bogen stationiert sein zu dürfen und die bereits sehr guten Beziehungen zwischen Stadt und Bundeswehr aufrecht zu erhalten und weiter intensivieren zu können. Text: Bundeswehr



Major Niklas Kattenbeck, 2. Bürgermeister Josef Fisch, Oberstleutnant Tobias Lanzerath und Kommandeur Ingolf Seifert
Bild: Stadt Bogen

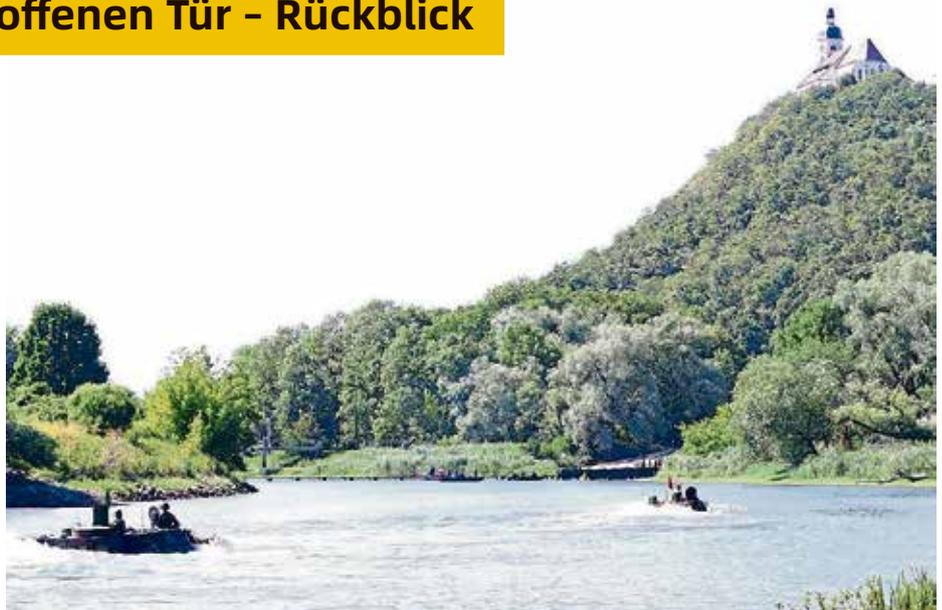


Bundeswehr – Tag der offenen Tür – Rückblick

Die Bogener Pioniere luden nach vier Jahren Pause wieder zum Tag der offenen Tür ein. Um Punkt 10:00 Uhr öffneten Bataillonskommandeur Oberstleutnant Ingolf Seifert in Begleitung der Ersten Bürgermeisterin der Stadt Bogen Andrea Probst das Haupttor der Graf-Aswin-Kaserne und ließen die bereits zahlreichen, wartenden Besucher eintreten. Bei schönstem Wetter wurde der Bevölkerung an diesem Tag so einiges geboten.

Neben dynamischen Vorführungen, bei denen u.a. ein Auffahrnfall mit dem Pionierpanzer Dachs simuliert oder die Schwimmfähigkeit des Transportpanzers Fuchs unter Beweis gestellt wurde, konnte man sich auch an verschiedenen anderen Stationen vom vielfältigen Fähigkeitspektrum der Pioniertruppe überzeugen. Für ein unvergessliches Erlebnis und strahlende Gesichter bei Groß und Klein sorgte auch die Möglichkeit in einem TPz oder einem S-Boot auf der Donau mitzufahren. Natürlich waren auch die Blaulichtorganisationen mit Polizei, BRK, THW und Feuerwehr an diesem Tag anwesend und beeindruckten beim Vorstellen ihres täglichen Wirkens.

Neben mehr als 6.000 Besuchern, die an diesem Tag gezählt wurden, folgten auch zahlreiche Vertreter aus Politik, Kirche, Wirtschaft, Bundeswehr und Abordnungen der Patengemeinden der Kompanien der Einladung des Bataillonskommandeurs.



Zwei TPz bei der Fahrt auf der Donau.



Dass sich ein Transportpanzer Fuchs nicht nur an Land, sondern auch im Wasser fortbewegen kann, stellten die Pioniere auch unter Beweis.

So wurden u.a. Christian Bernreiter, Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr und Josef Zellmeier, Abgeordneter im Bayerischen Landtag bei einem Empfang begrüßt und von Brigadegeneral Andreas Kühne, Kommandeur der Panzerbrigade 12 Oberpfalz auch über die Struktur sowie anstehende Veränderungen innerhalb der Panzerbrigade 12 Verbandes informiert.

Insgesamt war der Tag der offenen Tür ein voller Erfolg. Viele Besucher bedankten sich beim Verlassen des Geländes bei den Soldatinnen und Soldaten für den erlebnisreichen und spannenden Tag, womit die Veranstaltung sicherlich bei dem Ein oder Anderen unvergessen bleiben wird.



Bataillonskommandeur Oberstleutnant Ingolf Seifert, Erste Bürgermeisterin Andrea Probst, Josef Zellmeier, MdL, Staatsminister Christian Bernreiter und Kommandeur der Panzerbrigade 12, Brigadegeneral Andreas Kühne



Bei einer dynamischen Vorführung wurde auf die Gefahr hingewiesen, was passieren kann, wenn man durch riskante Überholmanöver in eine Fahrzeugkolonne einschert

Text und Bilder: Carina Reichenwallner, Presseoffizier Bundeswehr

Rückblick Freibadsaison 2023



Bild: Stadt Bogen

Plötzlich ist alles still. Wo vor kurzem noch Kinder im Becken rumalberten, Schwimmer fleißig ihre Bahnen zogen und der Duft frisch gebratener Pommes aus dem Kiosk zog, hört man nur noch ein paar Vögel zwitschern und sieht das Team vom Freibad bei den Einwinterungsmaßnahmen.

Die Umwälzpumpen wurden ausgeschaltet und die Beckenkreisläufe stillgelegt. Es werden noch einige Sträucher geschnitten, die Sitzbänke ins Trockene gestellt und auch noch ein paar andere Dinge erledigt.

VERÄNDERUNGEN BZW. ERNEUERUNGEN IM FREIBAD BOGEN

Im **Kinderbereich** wurde ein neues **Klettergerüst** aufgestellt, im **Sportbereich** ein kleines **Fußballfeld** mit zwei kleinen Aluminiumtoren. Die Neuerungen wurden von den Kindern und fußballbegeisterten Mädchen und Jungs sehr gut angenommen.

GAB ES DIESES JAHR GRÖßERE VERLETZUNGEN IM FREIBAD?

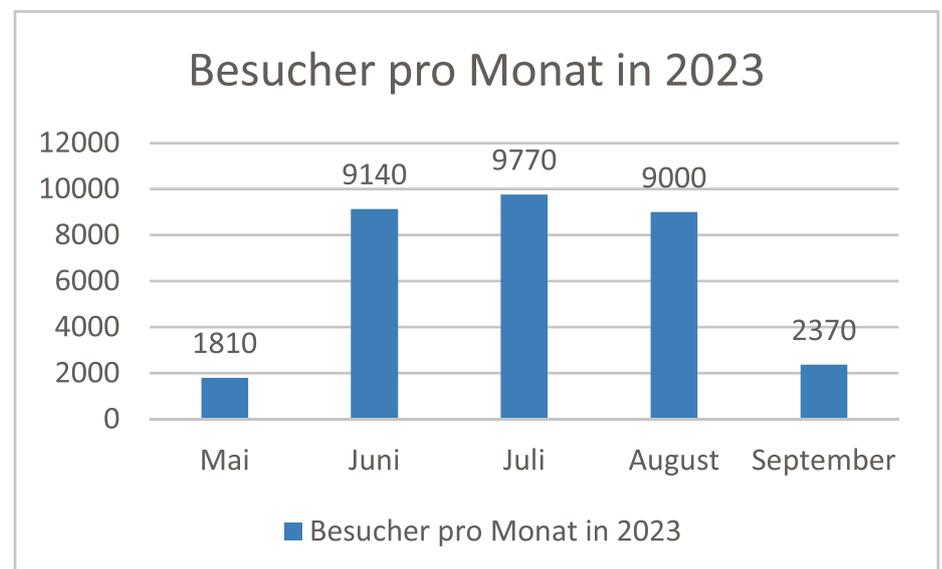
Leider gab es neben den üblichen Verletzungen wie Schürfwunden, kleinen Platzwunden usw. auch eine Situation, die sehr viel schlimmer hätte ausgehen können. Als eine junge Frau drohte unterzugehen, hat unser Rettungsschwimmer Simon Eckl den Ernst der Lage schnell erkannt, sprang ins Wasser und zog die Frau an Land. Es stellte

sich heraus, dass die Frau stark alkoholisiert war. Der Rettungswagen war schnell vor Ort und es ist zum Glück alles gut ausgegangen. Dabei nochmal ein riesen **Danke-schön** an **Simon Eckl**, der zum Großteil dafür verantwortlich ist, dass es der Frau gut geht. **Folgendes sollte immer beachtet werden:** Alkohol, heiße Temperaturen, Schwimmstellen und vielleicht sogar noch Schwimmschwächen können **tödlich enden**.

INWIEWEIT HABEN SICH DIE BESUCHERZAHLEN ZUM VORJAHR VERÄNDERT?

Mit 32.090 Besuchern liegen wir, trotz des oft wechselhaften Wetters, knapp unter der Besucherzahl vom letztem Jahr, die bei ca. 34.000 Besuchern lag. Der besucherstärkste Tag war der 09.07.2023 mit einer Besucherspitze von 1.030 Besuchern. Allein 1.875 Besucher der Schulen waren dieses Jahr mit ihren Lehrern beim Schwimmunterricht im Freibad. Mit 1.181 Schülern hat die Realschule Bogen die Nase vorn. Auch die Bundeswehr war dieses Jahr mit 707 Soldaten zum Schwimmsport gut vertreten.

Zum Abschluss möchte sich das ganze Freibadteam bei den vielen Besucherinnen und Besuchern bedanken. Sie freuen sich jetzt schon auf die nächste Saison 2024!

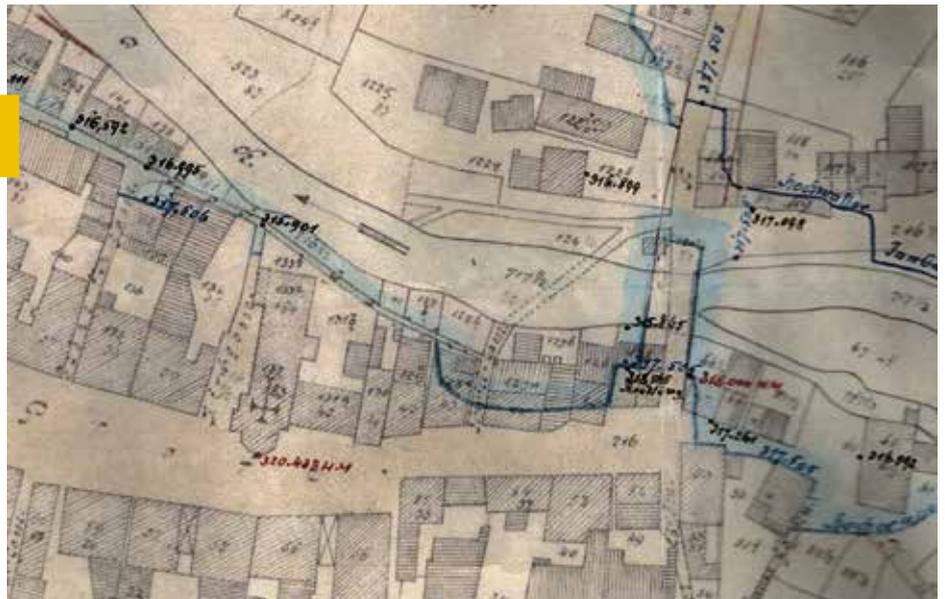




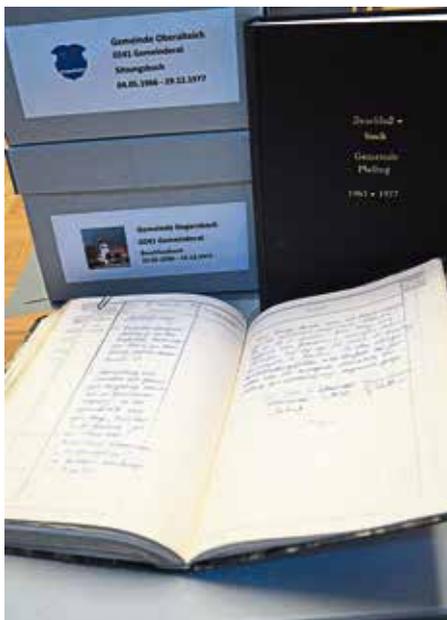
Auf dem Weg zum modernen Stadtarchiv

Mit der Einarbeitung der kompletten Altregistratur hat das Stadtarchiv Bogen einen großen Schritt auf dem Weg zu einer modernen Archiveinrichtung gemacht. Innerhalb eines Jahres wurden mehrere hundert Akten aus allen Bereichen der Kommunalverwaltung gesichtet, im Archivprogramm Faust Entry erfasst, systematisch geordnet und inhaltlich erschlossen.

Die Einarbeitung erfolgt einem festen Schema: Zunächst wird jeder Akt gesichtet. Besonders geachtet wird dabei auf Dokumente mit großer historischer Aussage-



Die Hochwasserlinie des Eisstoßes 1940/41 ist in diesem Plan blau eingezeichnet. Bild: Georg Fisch



Im Rahmen der Einarbeitung werden die Beschlussbücher aufgebunden.

Bild: Georg Fisch

kraft, beigefügte Baupläne, Fotos, Plakate, Festschriften und vieles andere mehr. Es folgt eine detaillierte Beschreibung des Inhalts im Archivprogramm Faust Entry, das sich besonders für den Einsatz in kleineren Kommunalarchiven eignet und mit vielfältigen Recherchemöglichkeiten überzeugt. Anschließend wird eine Signatur nach dem Einheitsaktenplan für die bayerischen Gemeinden und Landratsämter vergeben. Der Akteninhalt verlässt seinen angestammten Platz im Ordner und wird mit einem Archivclip fest zusammengefügt. Von störenden, weil rostenden, Büroklammern befreit, wird das Schriftgut dann in säurefreien Spezialkartons abgelegt.

Im Zuge dieser Umarbeitung erhielten die Beschlussbücher der ehemaligen Gemeinden Bogenberg, Degernbach, Oberalteich und Pfelling eine Spezialbehandlung. In schwarzes Leinen gebunden und mit Goldprägung beschriftet, werden sie auch in ferner Zukunft von einstiger Selbstständigkeit zeugen.

Mit 170 Archivkartons ist der Neubestand annähernd so groß wie der gesamte Altbestand. Zusammen mit dem Spezialbestand an Noten der Liedertafel Bogen und der „Jäger der Grafen von Bogen“ umfasst das Bogener Stadtarchiv nun ca. 400 Boxen.

Ein Großteil des eingearbeiteten Archivguts stammt aus der zweiten Hälfte des

20. Jahrhunderts. Überraschend fanden sich auch etliche Schriftstücke, die zeitlich viel weiter zurückreichen. Besonders freut sich der Archivpfleger über eine uralte Einwohnermeldekartei, die als Rechercheinstrument künftig wertvolle Dienste leisten kann.

Geschichtsvermittlung ist für ein Kommunalarchiv ein wichtiges Anliegen. Ein wiederentdeckten Plan, der die Hochwasserlinie des Eisstoßes 1940/41 zeigt, bildete zum Beispiel die Grundlage für eine spannende Stadtführung mit Bogener Grundschulern.

Von Georg Fisch, Archivpfleger der Stadt Bogen



Stadtarchivar Georg Fisch - das Stadtarchiv umfasst derzeit 400 Archivkartons
Bild: Georg Fisch

Außenrenovierung der Bogenberger Wallfahrtskirche



Passauer Bauamtsleiter Norbert Sterl, MdL Josef Zellmeier, Staatsminister Christian Bernreiter, MdL Hans Ritt, Pater Darek, Landrat Josef Laumer, Erste Bürgermeisterin Andrea Probst und Kirchenpfleger Franz Bogner

Diesen Termin bei der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt auf dem Bogenberg haben neben Staatsminister Bernreiter und dem Initiator dieses Treffens, MdL Josef Zellmeier gerne weitere Persönlichkeiten wahrgenommen, um beim offiziellen Beginn der Renovierungsarbeiten mit dabei zu sein und auch ihre Unterstützung für dieses Millionenvorhaben zu signalisieren.

Bei herrlichem Wetter standen die Türen des Pfarrheimes in der Nachbarschaft der Wallfahrtskirche weit geöffnet und Kirchenpfleger Franz Bogner hatte mit tatkräftiger Unterstützung den Innenraum für das angesagte Ereignis gut vorbereitet und so konnte MdL Josef Zellmeier, zugleich auch Fördervereinsvorsitzender, nach der Ankunft des bayerischen Bauministers Christian Bernreiter und aller weiteren Gäste mit seinen Eröffnungsworten den offiziellen Start der Renovierungsarbeiten an der Wallfahrtskirche bekannt geben.

Der geistliche Hausherr, Pater Darek, bat zum Wechsel in die Wallfahrtskirche und hier folgte als musikalischer Auftakt ein Lied der Bogener AH-Sänger unter der Leitung von Herbert Schedlbauer. „Lange haben wir auf diesen Augenblick gewartet“, meinte Pater Darek und erbat mit einem kurzen Gebet den besonderen Schutz der Gottesmutter für die angelaufene Außenrenovierung.

BEDEUTENDER WALLFAHRTSORT

Am Ambo, wo sonst die Worte der Heiligen Schrift zu hören sind, freute sich Staatsminister Christian Bernreiter, dass nach der Bekanntmachung der Sanierung im Dezember jetzt die Renovierung angelaufen ist. Die Bedeutung eines der ältesten und bekanntesten Wallfahrtsorte in Bayern sei auch in unserer Zeit an den vielen großen Wallfahrten abzulesen. Neben einem Abstecher in die Baugeschichte erinnerte der Minister an die Sanierungsarbeiten an der Wallfahrtskirche in den letzten 30 Jahren. Die anstehende Sanierung erfolge in zwei Teilabschnitten und mit der Außensanierung startet die erste Teilbaumaßnahme mit Kosten von rund drei Millionen Euro, von denen der Freistaat etwa knapp 2,4 Millionen Euro übernimmt. Die Restsumme sei von der Kirche aufzubringen. Für die Arbeiten der Außensanierung ist ein Zeitraum von zweieinhalb Jahren angesetzt.

Der Minister stellte auch die staatliche Baupflicht an kircheneigenen Gebäuden als wichtige Aufgabe für die Bewahrung des kulturellen und kirchlichen Erbes heraus. Er dankte neben einer Anzahl von Beteiligten, namentlich MdL Josef Zellmeier für seine Unterstützung als Haushaltsausschussvorsitzender und dem Staatlichen Bauamt Passau mit Amtsleiter Norbert Sterl. Mit dem abschließenden Segen von Pater Darek und einer weiteren Gesangseinlage der AH-Sänger endete der Aufenthalt im

Gotteshaus und fand sich zum weiteren Ablauf wieder im Pfarrheim zusammen. MdL Zellmeier hob die engagierte Mitarbeit der Pfarrei hervor. Für Kirchenpfleger Franz Bogner war es wichtig, dass die Wallfahrtskirche weiter offen steht und seine Freude über die Renovierung tat auch Ehrenbürger Hans Neueder kund. Ihre Freude über den Start der Renovierungsarbeiten verbunden mit Zusagen für Unterstützung des Vorhabens waren im weiteren Verlauf von Bürgermeisterin Andrea Probst, Landrat Josef Laumer und MdL Hans Ritt zu hören. Gut nachvollziehbar erläuterte Bauamtsleiter Norbert Sterl die Besonderheiten der Außenrenovierung, wie etwa die Dachsanierung in zwei Abschnitten. Hier werde dem besonderen Schutz der Fledermäuse Rechnung getragen und deshalb ruhten im Frühjahr wegen der Brutzeit die Dacharbeiten. Die Arbeiten gehen aber unvermindert an anderen Stellen weiter, beruhigte Sterl.

HISTORISCHES ERHALTEN

Interessant waren auch seine Ausführungen bei einem notwendigen Austausch von Holzteilen. Hier werde mit einem querschnittsgleichen Ersatz versucht, möglichst viel von den historischen Hölzern zu erhalten. Mit Snacks und Getränken bewirtete die Pfarrei ihre Gäste zum Abschluss.

Bild und Text: Johann Groß, Bogener Zeitung



Spatenstich bei Veh Antriebstechnik in Bogen



Alt-Geschäftsführer Wolfgang Veh, Geschäftsführer Hendrik Vedder, MdL Josef Zellmeier, Landrat Josef Laumer, Wirtschaftsreferent Martin Köck, MdL Hans Ritt, Erste Bürgermeisterin Andrea Probst, Ingenieur Ludwig Kiefl, Johanna Kronawitter und Enrico Gabriel von der Baufirma Bachl

„Was mit Herzblut begann, soll auch mit Herzblut weitergeführt werden,“ sagte MdL Josef Zellmeier zu Geschäftsführer Hendrik Vedder anlässlich des offiziellen Spatenstichs für den Anbau einer Lagerhalle bei Veh Antriebstechnik in Furth. Für das Lagerhaus werden rund 4 Millionen Euro investiert. 1993 wurde die Firma Veh in Bogen gegründet. 2014 kam eine Produktionshalle hinzu. Seitdem sei das Unternehmen in ständigem Wachstum, sagte Vedder bei dem Termin. Aus diesem Grund wird nun eine weitere Lagerhalle errichtet. Durch den Anbau der Halle, sagte Vedder, schaffe man zum einen mehr Lagerplatz, zum anderen werde dadurch auch mehr Platz für die Montage frei.

ZUSAMMENARBEIT VON LAND, KREIS, STADT UND FIRMAN

„Oft sieht man Firmen nur auf Papier – in Form von Anträgen,“ sagte Landrat Josef Laumer. Daher sei es wichtig, auch persönlichen Kontakt zu den Betrieben zu pflegen. Dies erleichtere den Umgang miteinander

und gebe dem Landrat auch Eindrücke zu den Betrieben. Laumer zeigte sich zuversichtlich, dass der Bau der Lagerhalle gemeistert wird, und zitierte Helmut Kohl mit „Wichtig ist, was hinten raus kommt.“

Josef Zellmeier sprach sowohl dem alten Geschäftsführer Wolfgang Veh als auch dem neuen Geschäftsführer Vedder ein Kompliment aus und bezeichnete die Firma Veh als „Mittelständischen Vorzeigebetrieb.“ Er und Laumer waren sich einig, dass der Anbau einer Lagerhalle auch eine Bestätigung für den Standort Niederbayern sowie Stadt und Landkreis ist. Die enge Zusammenarbeit von Landtag, Kreis, Stadt und Firmen sei demnach wichtig.

Bogens Bürgermeisterin Andrea Probst bestätigte dies und attestierte der Firma Veh eine große Wichtigkeit für die Stadt und verwendete dabei ebenso wie Zellmeier das Prädikat „Vorzeigebetrieb.“ „Dass ein Unternehmen wie Veh auch wichtige Gewerbesteuern einbringt, unterschätzen viele,“ sagte Laumer.

ZUSÄTZLICHE FLÄCHE FÜR WACHSTUM BENÖTIGT

Der Anbau verschafft der Firma 3200 Quadratmeter zusätzliche Lagerfläche. Dies soll auch dazu beitragen, die Firma stetig weiter wachsen zu lassen. Die drei Standbeine der Firma Veh sind die Fertigung, die Baugruppenmontage und das Handelsgeschäft. Besonders für Letzteres brauche man die zusätzliche Fläche, um weiterhin Verfügbarkeit und Liefertreue gewährleisten zu können, sagte Vedder.

Text und Bild: Patrick Fuchs,
Bogener Zeitung

Spatenstich zur Erweiterung und Sanierung des Leonhard-Kaiser-Hauses

Es wird eine große Herausforderung und dennoch ist die Freude groß: Das Leonhard-Kaiser-Haus, die Senioreneinrichtung der Diakonie Regensburg in Bogen, wird bei laufendem Betrieb saniert und erweitert.

Geplant ist eine dreijährige Bauzeit, die Baukosten betragen voraussichtlich 14,7 Millionen Euro. „Das Leo-Haus 2.0 wird auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag für die stationäre Versorgung der pflegebedürftigen Menschen in Bogen und Umgebung leisten“, bekräftigte Diakonie-Vorständin und Bauherrin Sabine Rückle-Rösner bei ihrem – wie sie in versammelter Runde wissen ließ – ersten Spatenstich. Die Zeit im Vorfeld war geprägt von Kreativität, Optimismus, Mut, Verantwortung, Gesprächen und auch einem langen Atem. Umso sonziger der Freudentag nun für die Diakonie.



*Sabine Rückle-Rösner, Vorständin der Diakonie Regensburg (4.v.l.) konnte zusammen mit Ehrengästen und Verantwortlichen der Baumaßnahme den offiziellen Spatenstich vollziehen
Bild: Claudia Sprenger*

MARTIN HUBER: BAUSTART WAR LANG ERSEHNT

Zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeisterin Andrea Probst, Landrat Josef Laumer, Stadtpfarrer Johann Schön, die evangelische Pfarrerin Susanne Kim, Gabriele Schmid, zweite Verwaltungsratsvorsitzende der Diakonie, Hans Malm Regionaldirektor der Bank für Kirche und Diakonie, Markus Prechwinkel, Vorsitzender vom Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Bogen, der ehemalige Einrichtungsleiter Christoph Ziermann sowie Projektmanager und Baufirmenvertreter verdeutlichten mit ihrem Dabeisein die Wertigkeit der Baumaßnahme. Einrichtungsleiter und Hausherr Martin Huber freute sich mit einer Abordnung der Leo-Haus-Mitarbeiter über den langersehnten Baustart für ein zeitgemäßes voraussichtlich 2026 fertiggestelltes Leonhard-Kaiser-Haus.

Das Heim in der Martin-Luther-Straße wurde 1966 in Betrieb genommen. 1990 folgte neben dem Erweiterungsbau eine Moder-

nisierung und Sanierung des Hauses. Ab diesem Zeitpunkt konnten 92 Bewohner zur Pflege, Betreuung und Versorgung aufgenommen werden. Dass das Leo-Haus den baulichen Anforderungen nach der Ausführungsverordnung zum Pflege- und Wohnqualitätsgesetz nicht mehr entspricht, wurde 2016 festgestellt. Daraufhin wurde 2017 das Projekt „Zukunftskonzept Leo-Haus 2.0“ ins Leben gerufen und 2018/2019 mit der Beauftragung von Projektmanagement Nagl und dem Ingenieurbüro Wagner die konkrete Bauplanung eingeleitet.

Anfang des Jahres 2021 erteilte Landratsamt Straubing-Bogen die Baugenehmigung. Aufgrund von politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen verzögerten sich die Planungen der Baumaßnahme immer wieder. Umso größer war deshalb die Freude aller Beteiligten, dass am Mittwoch der Baustart offiziell eingeleitet wurde.

Bürgermeisterin Andrea Probst stellte bei ihrem Grußwort die Bedeutung für das soziale Gefüge in den Vordergrund. Sie be-

zeichnete das Leo-Haus als wichtiges Aushängeschild für die Region und dankte den Investoren für ihr Engagement, Senioren ein angemessenes zu Hause bieten zu können. Landrat Josef Laumer hatte gleich ein paar Erinnerungen an viele schöne Erlebnisse bei seinen unzähligen Besuchen im Leo-Haus parat.

RESPEKT FÜR DAS GESAMTE MITARBEITERTEAM

Respekt zollte er dem ganzen Mitarbeiter-Team, das sich Tag für Tag einbringt und um das Wohlergehen der älteren Herrschaften sorgt. „Der Wert der Gesellschaft zeigt sich darin, wie wir mit Schwächeren oder Senioren umgehen“ so seine Worte, angelehnt an das Zitat von Gustav Heinemann. Nach Abschluss der Baumaßnahme sollen am Standort Bogen 75 stationäre Pflegeplätze zur Verfügung stehen, davon 67 Einbettzimmer und vier Zweibett-Zimmer.

*Text: Claudia Sprenger,
Bogener Zeitung*



Kerscher Nutzfahrzeugtechnik wurde besucht



2. Bürgermeister Josef Fisch, Christiane Kerscher, Hans Kerscher, Christian Kerscher, Landrat Josef Laumer und Wirtschaftsreferent Martin Köck

Um aktuelle wirtschafts- und energiepolitische Themen und um die Entwicklung der Firma ging es beim Besuch von Landrat Josef Laumer bei der Firma Kerscher Nutzfahrzeugtechnik in Bogen.

„Ich bin mehrfach begeistert und überrascht“, so Landrat Josef Laumer nach einer Präsentation der Firmendaten und einer Führung über das Gelände. „Ohne großes öffentliches Aufsehen ist man hier sehr erfolgreich unterwegs. Dabei wird ein großer Aufwand betrieben, den man im Detail erst an so einem Tag mitbekommt.“ Auch der 2. Bürgermeister der Stadt Bogen, Josef Fisch, zeigte sich beeindruckt: „Auch im Namen der Stadt Bogen bedanke ich mich für

dieses Engagement, das hier bei uns zahlreiche Arbeitsplätze schafft, sehr herzlich.“ 2014 wurde das Unternehmen mit neun Mitarbeitern (noch am Standort in Straubing) gegründet. Mittlerweile arbeiten rund 40 Personen bei der Firma, hinzu kommen aktuell noch vier Auszubildende. 2021 erfolgte in mehreren Schritten bis 2022 der Umzug an den heutigen Standort in Bogen/Furth. Mit mittlerweile 13 bis 15 Mio. Euro Jahresumsatz, ca. 250 Nutzfahrzeugen im Jahr und rund 70 bis 90 Stück Kränen/Jahr konnte Geschäftsführer Christian Kerscher beeindruckende Zahlen präsentieren. Die Auszeichnung als Wachstums Champion 2020 des Magazins Focus, die Nominierung zur Werkstatt des Jahres 2023 und

Platz drei im PALFINGER Servicepartner Ranking unterstreichen diese Entwicklung noch einmal nachdrücklich.

Im Fokus des Austausches standen aber auch aktuelle Themen, die die Branche derzeit bewegen. „Wir stehen zum Beispiel vor der Frage, was wir zukünftig in Sachen Heizung machen sollen“, so Christian Kerscher. Josef Fisch, 2. Bürgermeister der Stadt Bogen, bekam daher den Vorschlag mit auf den Weg, auch betriebsübergreifende Lösungen in Sachen Heizungssituation im gesamten Industriegebiet zu prüfen.

*Bild und Text: Tobias Welck,
LRA SR-Bogen*

Besuch bei neuem Geschäftsführer der Firma Grote in Bogen



Wirtschaftsreferent Martin Köck, Leiter Personalwesen Günter Rauchacker, Geschäftsführer Dr. Erik Forster, Erste Bürgermeisterin Andrea Probst und Landrat Josef Laumer
Bild: LRA SR-Bogen

„Der Schlüssel unseres Erfolges sind die Mitarbeiter“ – diese Firmenphilosophie findet man an den Eingängen aller Standorte der Firma Grote geschrieben. Seit Juni 2023 hat die europäische Zentrale der Firma Grote in Bogen mit Dr. Erik Forster nun einen neuen, motivierten Geschäftsführer. Diesen durften Landrat Josef Laumer gemeinsam mit Bogens Bürgermeisterin Andrea Probst und Wirtschaftsreferent Martin Köck vor kurzem persönlich begrüßen.

Das 1901 in den Vereinigten Staaten gegründete US-Familienunternehmen mit Hauptsitz in Madison/Indiana hat im Landkreis Straubing-Bogen im Jahr 2009 Fuß gefasst und beliefert Hersteller von Nutzfahrzeugen, Baumaschinen und landwirtschaftlichen Geräten mit LED-Scheinwerfern. 2016 wurde in Bogen die neu erbaute europäische Zentrale eröffnet, die sich für den gesamten Markt in Europa verantwortlich zeichnet. 105 Mitarbeitende sind am Standort Bogen beschäftigt.

Seit 13. Juni lenkt nun offiziell Dr. Erik Forster die Geschicke des Standortes in Bogen und übernimmt damit die Nachfolge von Klaus Vetterl, der sich zur Ruhe gesetzt hat. Der gelernte Wirtschaftsingenieur hat bereits viele Jahre Erfahrung in der Lichtindustrie und legt gesteigerten Wert auf einen guten und engen Kundenkontakt. Auch wenn sein Hauptwohnsitz in München liegt, von der Region Straubing-Bogen und der neuen Aufgabe ist Forster bereits jetzt sehr angetan: „Ich bin begeistert vom Team und ich mag den Standort.“ Er bekräftigt, dass er und auch die Firmengründer Dominic und John Grote die Region im Herzen Europas sehr wertschätzen und auch langfristig am Standort festhalten möchten.

Stabilisieren, optimieren und wachsen – so definiert der Geschäftsführer seine Ziele für das Unternehmen. „Mein Anreiz ist langfristig mit der Fa. Grote zu wachsen. Im Amerikanischen Markt sind wir bereits in vielen Bereichen Marktführer, unser Anspruch ist es aber auch am Europäischen Markt erfolgreich zu sein.“, so Forster optimistisch.

Landrat und Bogens Bürgermeisterin hatten ebenso ein offenes Ohr für aktuelle Anliegen und Sorgen. So geht auch der Fachkräftemangel und die hohen Energiepreise nicht spurlos an dem Unternehmen vorbei. „Genau dafür sind solche Termine auch gedacht. Wir möchten uns bei den heimischen Firmen umhören, mit welchen Herausforderungen und Problemen sie zu kämpfen haben, um ggf. auch Möglichkeiten zur Abhilfe zu schaffen. Wir dürfen nicht anfangen mittelständische Unternehmen mit ihren Problemen, die entstehen, alleine zu lassen.“, so Landrat Josef Laumer und Bürgermeisterin Andrea Probst unisono.

Bei einer kurzen Führung durch die Fertigungshalle konnte die Herstellung der LED-Scheinwerfer hautnah verfolgt werden. „Es ist beeindruckend, welches Knowhow hinter diesen Mauern steckt.“, so Landrat Josef Laumer am Ende des Besuchs.

Text: LRA SR-Bogen



Ausbildungspreis für Firma Prebeck – die Stadt Bogen gratuliert

Zum nunmehr 17. Mal hat der Landkreis Straubing-Bogen den Ausbildungspreis verliehen. Unter sieben Bewerbern setzte sich die **Firma Prebeck Stahlbau aus Furth** durch.

Heuer seien weniger Bewerbungen für den Ausbildungspreis als üblich eingegangen, erklärte Landrat Josef Laumer. Bei vielen Unternehmen hätten Sorgen um die Energiepreise und die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage einer Teilnahme im Wege gestanden. Umso mehr zeigte er sich über die diesjährigen Teilnehmer erfreut. Besondere Anerkennung zollte er den geehrten Unternehmen für deren „tägliches Engagement um den Nachwuchs“. Der Ausbildungspreis soll diese Leistung und die Betriebe in den Mittelpunkt stellen, „denn da gehören sie auch hin“, sagte Laumer. Er erinnerte daran, dass die Auszeichnung bewusst kein Preisgeld umfasst, denn: „Der ideelle Wert steht im Vordergrund.“

AUSBILDUNGSBETRIEBE PRÄGEN BIOGRAFIEN

Ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung liege nicht nur in der Weitergabe von Fachwissen, sondern auch darin, Begeisterung für den Beruf zu wecken. Das betonte auch Dr. Florian Herrmann, Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesanliegen und Medien, der als Ehren-gast die Preise überreichte. Er stellte den Wert der Ausbildung heraus, mit der die Unternehmen die Biografien ihrer Auszubildenden prägten. „Sie helfen jungen Leuten, den Weg im Leben zu finden.“ Dabei wusste er auch um die Vorteile für die Betriebe, die Fachkräfte anzulernen: „Den eigenen Nachwuchs selbst auszubilden, ist eine geniale Erfindung.“ Und so nannte er die duale Ausbildung ein Erfolgsmodell der bayerischen Wirtschaft, jedoch unter einer



Grund zur Freude hatten die Ausbilder und Firmenchef Florian Prebeck bei der Übergabe des Ausbildungspreises

Voraussetzung: „Das geht nicht ohne Unternehmen, die die Leute ausbilden.“ Den Ausbildungspreis bezeichnete Herrmann als Honorierung für diese Arbeit. Er rief die geehrten Unternehmen dazu auf, den neuen Preis „mit Stolz in den Betrieb zu stellen“ und die Leistungen auch nach außen zu zeigen.

ÜBER 170 AUSZUBILDENDE IN FAST 40 JAHREN

Er erinnerte außerdem daran, dass Politik und Gesellschaft oft Bitten an die Unternehmen stellen würden, beispielsweise neue Produkte, bei den Steuern oder auch beim Ruf nach mehr Ausbildungsplätzen. „Da ist es nur richtig, auch mal „Danke“ zu sagen“, so Herrmann mit Blick auf die drei geehrten Betriebe.

Den Ausbildungspreis für „**Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitern**“ erhielt die Firma Prebeck aus Furth. Das international tätige Stahlbauunternehmen hat seit der Gründung im Jahr 1984 über 170 Auszubildende auf dem Weg in den Beruf unterstützt, wovon auch viele im Betrieb geblieben sind. Landrat Laumer betonte in seiner Laudatio das familiäre Arbeitsklima, in dem Auszubildende, duale Studenten und ausländische Mitarbeiter fest integriert werden. Sein Lob galt nicht nur den Inhabern, Franz und Florian Prebeck, sondern auch den Ausbildern Claudia Köhl, Marco Schreiner und Madita Schönlinner, die sich – gemäß dem Firmenmotto „lieber gut ausgebildet statt eingebildet“ – mit viel Engagement für die Auszubildenden einsetzen.

Bild und Text: Hans Reimann, Straubinger Tagblatt

Wirtschaftsforum - Fachkräftemangel - Möglichkeiten des Gegensteuerns

Neben Zahlen und Wissenswerten aus der Stadt Bogen haben die Teilnehmer beim Bogener Wirtschaftsforum von den Referenten einiges über die Bedeutung des Netzwerkes Schule/Wirtschaft und die Ursachen des Fachkräftemangels erfahren. Und wie hier Betriebe gegensteuern können.

Sehr erfreut zeigte sich Erste Bürgermeisterin Andrea Probst über die große Anzahl von Betriebsinhabern und Vertretern von Unternehmen, die – wie auch die Vertreter der Kreishandwerkerschaft und der Industrie- und Handelskammer – der Einladung zum Wirtschaftsforum gefolgt waren.

Landrat Josef Laumer wies in seinem Grußwort auf die Bedeutung einer derartigen Zusammenkunft hin, bei der man sich kennenlernen. „Wir haben doch alle das gleiche Ziel, dass es unserer Region mit einer breiten Vielfalt von Betrieben gut geht, und wie schnell man sich Problemen gegenüberübersieht, zeigt die aktuelle Betriebsverlagerung in Niederwinkling.“

NEUBAU DER GRUNDSCHULE GRÖSSTE INVESTITION DER STADT

Bogens Bürgermeisterin widmete sich den Themen Kommunalhaushalt, Wirtschaft und Stadtentwicklung West. Mit den Zahlen bei den Haupteinnahmequellen der Stadt könne man zufrieden sein und jetzt lege man bei der Stadt großes Augenmerk auf die größte anstehende Investition, den Neubau der Grundschule. Erfreulich sei neben ansteigender Tendenz bei den Einwohnerzahlen auch der Zuwachs bei den sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen. Dem Klimaschutz widme man sich ebenfalls mit Maßnahmen wie der Umstellung auf LED-Leuchten und der Aktion zur Fahrradfreundlichen Kommune. Nicht ohne Stolz verwies Andrea Probst auch auf die 19 Freiflächenanlagen im Stadtge-



Blick auf einen Teil der Teilnehmer beim Wirtschaftsforum

biet. Mit dem weiteren, aber notwendigen Breitbandausbau werden wieder viele Baustellen einhergehen und als besondere Herausforderung sehe man bei der Stadt die Aufgabe der kommunalen Wärmeplanung.

IHK-Geschäftsführer und SchuleWirtschaft-Vorstand Helmut Hentschel gab gleich erfreuliche Zahlen: Mitte 2023 zählt das Netzwerk Schule/Wirtschaft 155 Mitglieder, mit ansteigender Tendenz. Oberstes Ziel des Netzwerkes ist es, den Austausch zwischen Schulen und Wirtschaft zu fördern und die Zusammenarbeit zu stärken. Dazu gehören regelmäßige gemeinsame Betriebserkundungen und als nächsten Termin nannte Helmut Hentschel den 15. November bei der Strama-MPS-Maschinenbau in Straubing.

Mit dem Fachkräftemangel widmete sich die Bildungs- und Fachkräfteberaterin bei der IHK, Alexandra Kohlhäufel, einem ganz aktuellen Thema: Die harten Zahlen von den Personen, die vor dem Renteneintritt stehen, die Gruppe der Babyboomer, und demgegenüber die Zahl der Schulabgänger, zeige die natürliche Ursache des Fachkräftemangels auf. Dabei gebe es noch Ereignisse wie den bevorstehenden doppelten Abiturjahrgang, die dieses Problem noch weiter anheizen. Sehr viele Betriebe hätten einen Mangel an Fachkräften und könnten offene Stellen nicht besetzen. Besonders gefragt seien Fachwirte, Meister und Schulabgänger

„BETRIEBE MÜSSEN WIEDER MEHR AUSBILDEN“

Um gegenzusteuern forderte die Referentin, wieder mehr auszubilden und bei Betrieben, die auf Ausbildung ganz verzichtet haben, eben wieder auszubilden. „Bei der Linderung des Fachkräftemangels hilft die Weiterbildung der Mitarbeiter, die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und die Wertschätzung der älteren Mitarbeiter wieder entdecken sowie eine Steigerung der Arbeitgeberattraktivität.“ Großen Einfluss hätten auch die veränderten Lebensumstände seit Kriegsende, als meistens der Mann Alleinverdiener war. Demgegenüber stehe die heutige Jugend, die eigentlich nie einen Mangel erfahren habe. Die nachkommenden Fachkräfte legten Wert auf die Sinnhaftigkeit der Arbeit mit leistungsgerechter Bezahlung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Alexandra Kohlhäufel präsentierte den Anwesenden auch sehr konkrete Vorschläge zur Fachkräfteanwerbung über regionales Sponsoring und einer Aktion „Mitarbeiter werben Mitarbeiter.“ Mit ihrem Hinweis, dass der Fachkräftemangel die Betriebe noch länger fordern werde, endeten ihre Ausführungen.

Bild und Text: Johann Groß,
Bogener Zeitung

Neuer Landschaftsrahmen an der Blühwiesenfläche beim Schulzentrum



Ambros Köppl (Landschaftspflegeverband), Hubert Kienberger (Kreisbauhof Ittling), Kreisfachberater Harald Götz, Erste Bürgermeisterin Andrea Probst und Landrat Josef Laumer

Begeistert vom Ausblick war nicht nur Landrat Josef Laumer, sondern auch zufällig vorbeikommende Radler und Fußgänger: Die Rede ist vom neuen Landschaftsrahmen an der Blumenwiesenfläche beim Schulzentrum in Bogen.

Kreisfachberater Harald Götz hatte bei einem Termin an der Wiesenfläche im Vorjahr die Idee, durch einen Landschaftsrahmen den Blick der Betrachter noch gezielter auf das Aussehen und die Entwicklung der Fläche zu lenken. Aber nicht nur das: „Die Klosterkirche Oberalteich im Hintergrund bietet noch dazu einen weiteren wunderbaren Ausblick und ein herrliches Landschaftsbild“, sagte Landrat Josef Laumer vor Ort.

BAUHOFFMITARBEITER HAT RAHMEN SELBST HERGESTELLT

Dessen Dank galt besonders Hubert Kienberger, Mitarbeiter des Landkreisbauhofes, der den Rahmen aus Lärchenholz nicht nur aufgestellt, sondern auch selbst hergestellt hat. Um den Besuchern den Hintergrund für den Rahmen zu erklären, wurde zudem eine Tafel mit allen wichtigen Informationen entworfen und neben dem Landschaftsrahmen aufgestellt.

Die Blühwiesenfläche selbst gibt es bereits seit 2019, als nach dem Auslaufen eines Pachtvertrages die Fläche in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband angesät wurde. „Mit knapp 6000 Quadratmetern ist dies die größte derartige Fläche im Landkreis“, erläuterte Ambros Köppl vom Landschaftspflegeverband.

Arten- und blütenreiche Wiesen dieser Art sollen Insekten die Möglichkeit für Nahrung, Fortpflanzung und Überwinterung geben. „Wir bekämpfen damit den Insektenrückgang und den Verlust natürlicher Lebensräume“, erläuterte Kreisfachberater Harald Götz, der auch die spezielle und naturschonende Mahd erklärte: „Es darf nicht häufiger als zweimal im Jahr gemäht werden und als Rückzugsraum für die Insekten bleibt abwechselnd bei jeder Mahd ein Drittel der Fläche ungemäht.“

LANDKREIS NIMMT EINE WICHTIGE VORREITERROLLE EIN

Insgesamt nehme der Landkreis bei diesem Thema bereits eine Vorreiterrolle ein, nicht nur am Schulzentrum in Bogen, betonte Landrat Josef Laumer: „Wir haben Außenanlagen bei unserem Parkdeck und

den mobilen Büros am Landratsamt, am Bauhof in Bogen und am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten blütenreich und insektenfreundlich umgestaltet. Auch im Straßenbegleitgrün werden an den Kreisstraßen nicht mehr alle Flächen jedes Jahr und zur gleichen Zeit gemäht. Außerdem wurden auch Bauhofschulungen durchgeführt und ein Praxishandbuch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Bauhöfe aufgelegt.“ Alle Beteiligten äußerten ihre Hoffnung auf viele interessierte und neugierige Betrachter am Landschaftsrahmen neben dem Heizwerk am Schulzentrum in Bogen. Denn: „Die Natur ist ein guter Künstler und das hier ist ein wunderbares Naturbild“, wie es Bogens Bürgermeisterin Andrea Probst beim Termin sehr treffend formulierte.

Bild und Text: Tobias Welck, LRA SR-Bogen

Tobias Heigl ist der einzige hauptamtliche Feuerwehr-Gerätewart im Landkreis

„Bei der Feuerwehr zu sein ist kein Hobby, sondern eine Berufung“, sagt der Bogener Tobias Heigl. Der 29-Jährige ist seit 13 Jahren bei der Feuerwehr und hat sein Ehrenamt zum Beruf gemacht: Er ist der einzige hauptamtliche Feuerwehr-Gerätewart im Landkreis Straubing-Bogen.

Tobias Heigl hat bereits am 1. Juni 2021 die Nachfolge von Hans Hambach angetreten, der über drei Jahrzehnte lang dieses Amt ausführte und im September 2022 ganz abgab. Jetzt, mit 65 Jahren, beschließt Hambach im August dieses Jahres ganz seinen aktiven Dienst bei der Feuerwehr Bogen. Der neue 1. Kommandant ist Stadtrat Klaus Kerscher, der 2. Kommandant Tobias Heigl.

DAS HOBBY ZUM BERUF GEMACHT

Nach dem Realschulabschluss hat Heigl eine Ausbildung zum Mechatroniker für Sondermaschinen absolviert. In seiner Freizeit hatte er schon immer gerne bei Hans Hambach mitgeholfen. „Als dann diese Stelle ausgeschrieben wurde, war das ein Glücksfall und ich konnte mein Hobby zum Beruf machen.“

Nach der gemeinsamen Einarbeitungszeit konnte so Hambach seine Aufgaben in erfahrene Hände abgeben. Denn zu diesem Beruf gehört viel Verantwortung: Heigl ist zuständig für sämtliche Gerätschaften und Fahrzeuge der fünf Ortsfeuerwehren in Bogen sowie für die Versorgung mit Atemschutz für 23 weitere Ortsfeuerwehren im Landkreis. Zu seinen täglichen Aufgaben gehören die Geräteprüfung und Wartung, Reparatur und Neubeschaffung, Reinigung,

Kundendienst etc. „Zu der Arbeit in der Werkstatt oder in der Atemschutzpflegestelle ist auch viel Schreiberei und Büroarbeit dazugekommen.“ Im Notfall soll alles klappen und alle Geräte müssen funktionieren. Kommt es zu einem Einsatz, zum Beispiel einem Brand oder Unfall, ist Heigl wie alle anderen dafür auch ehrenamtlich vor Ort. „Das hat mit meiner hauptamtlichen Tätigkeit als Feuerwehr-Gerätewart nichts zu tun.“

Zur Berufsfeuerwehr zu gehen, habe er sich tatsächlich schon einmal überlegt. „Aber der Kick ist letztlich nicht immer Schichtdienst in der Wache zu schieben, sondern zum Beispiel erst um 3 Uhr nachts vom Bett zu Hause aus zum Einsatz zu kommen“, sagt er mit einem Schmunzeln. Klar gehe viel Freizeit für die Arbeit bei der Wehr verloren, aber das sei Ehrensache. In diesem Jahr hatte die Freiwillige Feuerwehr Bogen bisher 50 Einsätze. Vor Corona waren es etwa 130 im Jahr. Besonders im Gedächtnis geblieben sind ihm dabei der Wiesenhof-Brand 2015 und der Einsatz bei der Flutkatastrophe im Landkreis Ahrweiler im Juli 2021 im Rahmen des Hilfeleistungskontingent Bayern. „Damals waren wir tagelang am Schuffen.“ Solche Katastrophen sind kräftezehrend und dafür müssen sich die Feuerwehrler fit halten, im Rahmen von Übungen und Fortbildungen, aber auch mit körperlicher Fitness. „Jeder ist eigenverantwortlich. Als Atemschutzträger wird man regelmäßig vom Arzt untersucht und es gibt einmal im Jahr einen Belastungstest, der bei uns so aussieht, dass wir in voller Montur auf den Bogenberg marschieren.“



Bild: Feuerwehr Bogen

FEUERWEHR BRAUCHT NACHWUCHS

Neben seiner künftigen Tätigkeit als 2. Kommandant bei der Feuerwehr Bogen hat er auch das Amt des Jugendwarts inne. Ab zwölf Jahren kann man der Jugendfeuerwehr beitreten und ab 16 Jahren darf man die Truppenausbildung absolvieren und wird so umfassend auf künftige Einsätze vorbereitet. „In Bogen sind wir derzeit 80 aktive Feuerwehrler, acht sind zudem zumindest auf dem Papier bei der Jugendfeuerwehr, aber wir brauchen dringend wieder mehr Nachwuchs.“ Tobias Heigl ist bei der Feuerwehr, um anderen Menschen in Not zu helfen. „Auch wenn man die Bilder seines ersten tödlichen Verkehrsunfalls nie vergisst, überwiegen doch die schönen Momente, wenn eine Rettung gut aus geht oder wenn sich die Menschen nachher bedanken.“ Im ländlichen Raum werde die Feuerwehr noch wertgeschätzt. Zudem ist ihm die Kameradschaft wichtig: „Bei einem Einsatz müssen wir uns blind aufeinander verlassen können. Die Feuerwehr ist wie eine große Familie.“

Text: Sonja Hauenstein,
Bogener Zeitung

Leistungsabzeichen - Technische Hilfeleistung

In einer zweiwöchigen Vorbereitungsphase trafen sich die insgesamt 14 Teilnehmer mehrmals in der Woche, um die einzelnen Prüfungsteile des umfangreichen Abzeichens THL zu trainieren.

Die beiden Ausbilder Rupert Gietl und Franz Landstorfer übten mit den Floriansjüngern alle Handgriffe und freuten sich am Ende,

dass allesamt das begehrte Abzeichen durch die Schiedsrichter der Kreisbrandinspektion Straubing-Bogen erhalten haben. Der Kreisbrandmeister Gefahrgut Albert Uttendorfer, Kreisbrandmeister Funk/EDV Jürgen Reimann sowie Zeitnehmer Peter Häusler überwachten die Abläufe und führten die Prüfung in Theorie sowie Praxis mit den Teilnehmern durch.

Aufgabe war es, innerhalb von max. 240 Sekunden einen Verkehrsunfall mit eingeschlossener Person fachgerecht und fehlerfrei abuarbeiten. Die jeweiligen Trupps (2 Mann) mussten dabei eine Verkehrsabsicherung der Einsatzstelle aufbauen, den Brandschutz an der Einsatzstelle bereitstellen, die eingeschlossene Person im Fahrzeug betreuen sowie schweres Rettungs-



alter Häuser sind oft komplex im Aufbau und nicht für einen fundierten Feuerwehreinsatz geeignet. Wie sich den Feuerwehren auch auf dem Heiligen Berg zeigte:

- ▶ Erschwerte Anfahrtswege
- ▶ Beengte Aufstellmöglichkeiten (Drehleiter)
- ▶ Wenig Löschwasser
- ▶ Schlechte Rückzugsmöglichkeiten
- ▶ Wenig Platz für Feuerfahrzeuge

AUFBAU UND ABLAUF DER ÜBUNG:

Teil 1 der Übung war es eine lange Schlauchstrecke vom Hydranten beim Hochbehälter bis auf den Bogenberg zu bauen. Dies übernahmen die Feuerwehren Bogen, Degernbach und Pfelling. Unter der Leitung von Pfelling 1 wurde die ein Kilometer lange Strecke auf dem Bogenberg gebaut und die Drehleiter gespeist. Leider reichte das Löschwasser aus dem Hydranten nicht für einen fundierten Wenderohr Einsatz aus. Hier muss zwingen nachgebessert werden, wie sich auch 2. Bürgermeister Josef Fisch ein Bild davon machte.

Teil 2 der Übung war es einen Faltbehälter als Puffer für einen Einsatz mit Tanklöschfahrzeugen aufzubauen und zu ko-

ordinieren. Hierfür wurde die Feuerwehr Oberalteich eingesetzt. Die Tanklöschfahrzeuge fahren zu einem nächstgelegenen Hydranten und befüllen ihren Tank und leeren diesen wieder in den Faltbehälter. Tanklöschfahrzeuge anderer Wehren waren nicht eingesetzt. Dies wurde nur angenommen. Das Löschfahrzeug der Oberalteicher saugte Wasser aus dem Faltbehälter und speiste das Löschfahrzeug der Bogener.

Beim dritten und Letzten Abschnitt ging es um die Brandbekämpfung. Mehrere Trupps der Feuerwehren Bogen, Bogenberg und Oberalteich machten sich mit schwerem Atemschutz auf den Weg auf das Gerüst das Aktuell aufgebaut ist und löschten den Angenommenen Brand. Weitere Trupps mit Atemschutz bahnten sich einen Weg durch den Turm um über das Kirchenschiff zum Brand zu gelangen.

Desweiteren übernahm die FF Bogen die komplette Atemschutzüberwachung mit Ihrem Mehrzweckfahrzeug (MZF) und die FF Oberalteich mit ihrem MZF die Einsatzdokumentation (örtliche Einsatzleitung) die als Hilfsmittel für den Einsatzleiter dient und den Funkverkehr an der Einsatzstelle zusammen fasst.

FAZIT DER ÜBUNG:

Alle Feuerwehren haben sehr gut zusammengearbeitet und haben ihr Bestes gegeben, um im Ernstfall „unseren“ Bogenberg zu retten.

Besonders möchten wir uns bei der Kirchenverwaltung für die Kontaktaufnahme, den Patern die es ermöglichten die Abendmesse an einem anderen Standort zu verschieben, dem Ingenieurbüro Siegmüller für die Brotzeit und dem Staatlichen Bauamt für die Genehmigung und Freigabe der Übung bedanken.

Bilder: Feuerwehr Bogenberg



Klinik Bogen öffnet wieder für Besichtigungen ihre Türen

Die Klinik Bogen hat in den letzten Wochen erstmals seit der Pandemie wieder Klinikführungen und Veranstaltungen für Jung und Alt ermöglicht, um einen Blick hinter die Kulissen zu gewähren. Kinderfreundlichkeit wurde dabei ganz groß geschrieben.

BISCHOF RUDOLF VODERHOLZER ZU GAST - SEGUNG DER SPIELECKE IM NOTAUFNAHME-WARTEBEREICH

Bischof Rudolf Voderholzer hat im Rahmen seiner Besuche im neu strukturierten Dekanat Straubing-Bogen auch die Klinik Bogen besucht. Es begleiteten ihn Regionaldekan Msgr. BGR Johannes Hofmann, Dekan Johannes Plank und Prodekan Martin Müller. Die Abordnung wurde empfangen von Landrat Josef Laumer, Erster Bürgermeisterin Andrea Probst, Kreiskliniken-Vorstand Robert Betz und seinem Stellvertreter Christian Schwarz sowie dem Vorsitzenden des Klinikfördervereins Wilhelm Lindinger. In der Interdisziplinären Notaufnahme (INA) segnete der Bischof die neue, von den Azubis der Klinik eingerichtete Spielecke für Kinder im Wartebereich. Susanne Konrad, die ärztliche Leitung der Notaufnahme und Kerstin Kanzlsperger, die pflegerische Leitung, berichteten von der Herausforderung, kleine



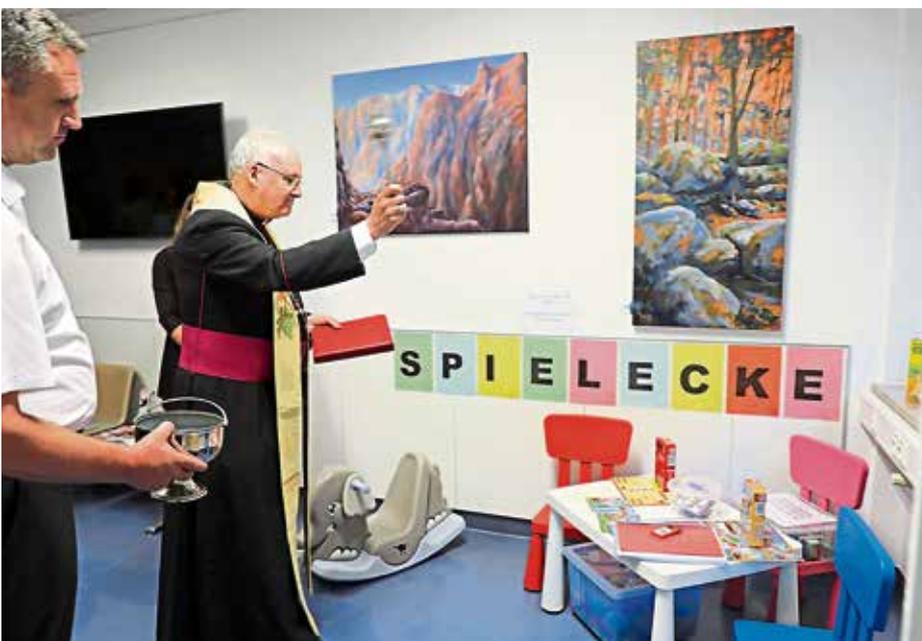
Empfang von Bischof Rudolf Voderholzer vor der Klinik Bogen
Bild: Silke Schötz, Bistum Regensburg

Patienten bis solche in hohem Alter und oft mit multimorbidem Hintergrund im ländlichen Raum und wohnortnah zu versorgen. Gerade bei den älteren Menschen sei die interdisziplinäre Arbeit sehr wichtig. Ärzte verschiedener Fachbereiche könnten hier gemeinsam auf die Patienten schauen und so besser den Krankheitsbildern auf den Grund gehen.

Obwohl die Zeit als reine Covid-Spezialklinik nun schon einige Zeit zurückliegt, hat sich die Klinik Bogen nicht vollständig von den wirtschaftlichen Folgen erholt. „Wir sind damals intensiv in Verbindung gekommen mit Corona, die Bekämpfung hat uns viel Geld gekostet. Sie hat uns auch viel Personal gekostet und wir haben seither, wie viele andere kleinere Krankenhäuser auch, nicht mehr die gleiche Patientenzahl wie zuvor“, so Vorstand Robert Betz. Als kleine, wohnortnahe Klinik könne man kaum wirtschaftlich arbeiten, nun erschwere die bevorstehende Krankenhausreform die Situation. Jedoch sei man aktiv dabei, Ressourcen zu bündeln und Perspektiven zu finden.

KLEINE ÄRZTE UND PFLEGEKRÄFTE VERSORGEN UNTER ANLEITUNG IHRE STOFFPATIENTEN

Ein überdurchschnittlich hohes „Patientenaufkommen“ hat die Klinik Bogen bei ihrer ersten Kuschtiersprechstunde bewältigt. Die Azubis und Praxisanleiterinnen hatten gemeinsam mit den Hygienefachkräften und der Firma Pflasterpass ein buntes Programm für Kinder und ihre Lieblingsstofftiere auf die Beine gestellt. Von der Aufnahme bis zur Entlassung spielten die kleinen Besucher den gesamten Klinikaufenthalt nach.



Segnung der von den Azubis eingerichteten Spielecke im Notaufnahme-Wartebereich durch Bischof Rudolf Voderholzer
Bild: Silke Schötz, Bistum Regensburg



Erstversorgung in der Kuscheltierambulanz
Bild: Caroline Hlinka-Chod

Dabei war alles echt: der Krankenwagen vorm Haus, die Röntgenbilder vom Innenleben der Stofftiere, der OP-Saal mit allen Geräten und Instrumenten und natürlich die unzähligen Pflaster und Verbände. Nach getaner Arbeit gab es zur Belohnung gratis Eis und Getränke, Malstifte und ein Erinnerungsfoto gemeinsam mit dem vollständig genesenen Kuscheltier.



Hochmotivierte kleine OP-Assistenten bei der Kuscheltier-OP
Bild: Caroline Hlinka-Chod

GUMMIBÄRCHEN-ANGELN MIT DEM ENDOSKOP - BESUCH DES KINDERGARTENS HUMMELBURG



Probeliegen im elektrisch verstellbaren Patientenbett
Bild: Elisabeth Landinger

Ebenso viel Spaß hatten kurz darauf die beiden Vorschulgruppen des Kindergartens Hummelburg aus Bogen bei ihrem exklusiven Klinikrundgang. Die Abteilungsverantwortlichen nahmen sich gern dafür Zeit und bereiteten einen interessanten Einblick in die verschiedenen Bereiche des Krankenhauses. Allein durch das Zuschauen, Probeliegen und selbst Mitmachen legten die Kinder schnell ihre Scheu vor dem Fachpersonal und den komplizierten Geräten ab. Höhepunkt war in der Endoskopieabteilung unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Mathias Grohmann das Gummibärchen-Angeln aus dem Bauch eines Stoffaffen. Dabei lernten die Kinder auch noch allerlei Wissenswertes über den Weg der Nahrung durch den Körper. Mit entsprechendem Appetit genossen die Kinder zum Abschluss eine kleine Brotzeit im Speisesaal.



Volle Konzentration beim endoskopischen Gummibärchen-Angeln mit Chefarzt Dr. Mathias Grohmann und dem Endoskopie-Team
Bild: Elisabeth Landinger

Blutspendetermin



Für kürzere Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf ist die Online-Reservierung Ihres Termins notwendig. Wir freuen uns auf Sie!

Freitag

03.11.

15:00-20:30 Uhr

BOGEN

Turnhalle Herzog-Ludwig-Mittelschule
Pestalozzistr. 15

www.blutspendedienst.com/bogen



Schnell zum Wunschtermin:

1. Website aufrufen oder QR-Code scannen
2. Anmelden
3. Termin wählen
4. Bestätigung per E-Mail bekommen

Bitte mitbringen: Personal- und Blutspendeausweis (falls vorhanden)!

Infos: 0800 11 949 11 (kostenfrei)
oder info@blutspendedienst.com
Überprüfen der Spendefähigkeit:
blutspendedienst.com/spendecheck

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Neuigkeiten aus dem Bauamt

Mühlbach in Furth

Aufgrund von Bürgeranfragen begutachteten Bauhofleiter Thomas Schwarz, Stadtbaumeister Richard Kramer sowie Erste Bürgermeisterin Andrea Probst bei einem Vor-Ort-Termin die aktuelle Situation am **Mühlbach in Furth**. Sie besichtigten die gesamte Länge vom Abfluss aus der Menach bis zum Konvent in Oberalteich. Grund für diese ausgiebige Begehung waren die Sorgen der Bürger um den geringen Wasserstand. Direkt zu Beginn war bereits eines der Probleme klar ersichtlich, die Abzweigung aus der Menach war stark verschlammmt und dicht bewachsen. Herr Schwarz kümmerte sich mit dem Bauhof im Anschluss um dieses Problem und ließ den Anschlusspunkt ausbaggern, um den Abfluss zu verbessern. Dies ist allerdings ein wiederkehrendes Problem, so dass immer nur zeitweise eine Verbesserung erzielt werden kann.

Im weiteren Verlauf der Begehung wurde ersichtlich, dass in manchen Bereichen der privaten Grundstücke ebenfalls ein starker Bewuchs existiert, der den Zugang



Bauhofleiter Thomas Schwarz, Bauamtsleiter Richard Kramer und Erste Bürgermeisterin Andrea Probst, Bild: Stadt Bogen

zum Bach versperrt. Die Grünpflege auf Privatgrund ist eine Aufgabe, die nicht von der Stadt übernommen werden kann. Die Stadt Bogen wird demnächst alle Anwoh-

ner zu einer Informationsveranstaltung rund um das Thema Mühlbach einladen, um die Problematik näher zu erläutern und zu sensibilisieren.

Obere Bergstraße -

Haus wurde abgerissen



Bild: Stadt Bogen

Einigen ist es bestimmt schon aufgefallen, dass in der Oberen Bergstraße ein Haus fehlt. Es befand sich in städtischem Eigentum und war nicht mehr bewohnbar. Das Grundstück wird für zukünftig geplante Stadtentwicklungsmaßnahmen vorgehalten.

Aufgrund der beengten Verhältnisse in der Oberen Bergstraße wurde seitens der Anwohner der Wunsch nach Parkplätzen vorgebracht. In welcher Form der Platz für Parkplätze genutzt werden kann, muss noch abgestimmt werden und wird dann bekannt gegeben.

Bebauungspläne auf der Homepage



Mitarbeiter des Bauamtes Yannick Kerscher und Andrea Geiger

Bild: Stadt Bogen

Bebauungspläne setzen die konkrete Bebauung für die überplanten Grundstücke fest. Sie beinhalten damit wichtige Informationen für unsere Bürgerinnen und Bürger. Sämtliche Bebauungspläne wurden nun digital erfasst und sind auf der Homepage der Stadt Bogen unter www.bogen.de/wirtschaft-und-bauen/bauen-und-wohnen/bebauungsplaene einsehbar. Sie werden auch im BayernAtlas nach den jeweiligen Geltungsbereichen dargestellt. Damit ermöglichen wir Ihnen einen einfachen und schnellen Zugriff. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch den Hinweis des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, dass es sich bei diesen öffentlich zugänglichen Plänen lediglich um eine gescannte, unverbindliche Vorabinformation handelt. Rechtsverbindliche Originale liegen im zuständigen Bauamt der Stadt zur Einsicht bereit.

Erneuerung Skateranlage mit Basketballplatz

Die Skateranlage in der Bogenau wird erneuert. Die Fräsarbeiten wurden durch die Firma Strabag bereits durchgeführt. Aktuell erfolgen die Betonarbeiten und die Formungen der verschiedenen Skaterelemente. Nach der Fertigstellung erfolgt ein ausführlicher Bericht im nächsten Rautenmagazin.

Bilder: Stadt Bogen





Neuigkeiten aus der Kämmerei

Markus Tosch neuer Schulleiter an der Herzog-Ludwig-Mittelschule

Bereits Anfang August hat der neue Schulleiter Markus Tosch seinen Dienst an der Herzog-Ludwig-Mittelschule in Bogen angetreten. Zum Schuljahresbeginn gratulierten ihm nun offiziell die Erste Bürgermeisterin Andrea Probst, Schulamtsdirektor Stephan Grotz, der geschäftsleitende Beamte Christoph Paukner, Finanzverwalterin Daniela Schrödinger sowie stellvertretender Stadtkämmerer Samuel Wagner zu dieser neuen Aufgabe.

Mit persönlichen Worten beschrieb Schulamtsdirektor Stephan Grotz den Werdegang des neuen Rektors. Der gebürtige Passauer wuchs in Mitterfels auf, wo er bis auf eine dreijährige Auszeit vom Schuldienst, mit einem beruflichen Engagement am Flughafen München, auch weiterhin lebt. Nach dem Referendariat in Landau an der Isar wurde der studierte Hauptschullehrer nach Rain im Landkreis Straubing-Bogen versetzt, wo er vor allem in den M-Klassen unterrichtete. Nach einer weiteren siebenjährigen Zeit an der Grund- und Mittelschule Hunderdorf in der er auch vielfältige Aufgaben u.a. als Bezirks- und Kreisschulobmann, Lehrplanmultiplikator, Prüfer für Lehramtsstudenten an der Universität Passau oder Referent in der Lehrerfortbildung übernahm, wurde er 2017 zum Schulleiter der Grund- und Mittelschule



Stellv. Kämmerer Samuel Wagner, Schulamtsdirektor Stephan Grotz, Schulleiter Markus Tosch, Erste Bürgermeisterin Andrea Probst sowie Geschäftsleitender Beamter Christoph Paukner
Bild: Stadt Bogen

Rattenberg ernannt. Neben den Aufgaben in der Schulentwicklung ist Markus Tosch weiterhin als ausgebildeter Beratungslehrer, u.a. in der Inklusionsberatung, tätig. Als Mittelschullehrer freut er sich nun sehr auf die neue Herausforderung an der Herzog-Ludwig-Mittelschule in Bogen, an der er die bisherige hervorragende Arbeit, zusammen mit der gesamten Schulgemeinschaft, weiterentwickeln möchte.

Sowohl Schulamtsdirektor Grotz als auch Bürgermeisterin Probst freuten sich, einen engagierten, verantwortungsbewussten, fach- und sachkompetenten Nachfolger für den bisherigen Schulleiter Stefan Nagl gefunden zu haben und zeigten sich gleichermaßen überzeugt, dass einer empathischen und reibungslosen Zusammenarbeit mit und innerhalb der gesamten Schulgemeinschaft nichts im Wege steht.

Bunte-Welt-Woche an der

Grundschule Bogen



Bild: Grundschule Bogen

Ende Juli ging es in der Grundschule Bogen /Degernbach um Toleranz und Gemeinschaft. So durften alle Kinder einen Tag im Haus der Begegnung verbringen. Dort standen internationales Kochen, internationale Spiele und internationale Geschichten auf dem Programm.

Zusätzlich fand in dieser Woche eine Rallye durch den Europapark statt, bei der die Kinder einiges über die Stadt Bogen und deren Partnerstädte erfuhren. Auch eine internationale Brotzeit stand auf dem Programm, die von den Eltern zubereitet wurde. Auch die OGTS und die Jugendsozialarbeiterin, Frau Varga trugen mit Aktionen zur Projektwoche bei. Am Freitag kamen dann alle Schülerinnen und Schüler der Grundschu-

le auf dem Pausenhof zusammen, um die Aktion mit einem Flashmob zu „We are the World“ abzuschließen.



Bild: Grundschule Bogen

Neuigkeiten aus dem Ordnungsamt

Räum- und Streupflicht



Bild: Stadt Bogen

Wenn auch der Winter hoffentlich noch ein bisschen auf sich warten lässt, möchten wir Sie bezüglich der Räum- und Streupflicht auf folgendes hinweisen:

Die Sicherungsfläche ist ab 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr so oft zu räumen und zu streuen, wie dies zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum und Besitz erforderlich ist.

Auf die Unfallgefahren und die damit verbundene Haftungsspflicht wird besonders hingewiesen. Die Gemeindestraßen und Wege werden, wie im Vorjahr, von der Stadt Bogen je nach Bedarf geräumt und gestreut. Ein Verbringen des Schnees auf die Fahrbahn sollte vermieden werden.

Bezüglich der Sicherungspflicht wird auf die Verordnung der Stadt Bogen über die

Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 04.11.2004, hier insbesondere auf die §§ 9, 10 und 11 der Verordnung, hingewiesen. Die Verordnung ist auf der Homepage der Stadt Bogen unter www.bogen.de/buergerservice-und-politik/stadtverwaltung/satzungen-und-verordnungen einzusehen.

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung sind öffentliche Verkehrsflächen von Hindernissen (z.B. Bäumen im Lichtprofil, über oder hinauswachsende Büsche und Anpflanzungen) freizuhalten, sowie die freie Sicht auf Verkehrszeichen zu gewährleisten. Rechtzeitiger Rückschnitt bis zur Grundstücksgrenze ist deshalb dringend erforderlich. Für Bäume und Sträucher gelten folgende Grenzabstände:

Bäume, Sträucher	Abstand
bis 2 m	0,50 m
ab 2 m	mind. 2 m

Die Stadt stellt immer wieder fest, dass Bürgersteige und Siedlungsstraßen von überhängenden Sträuchern und Bäumen aus privaten Grundstücken beeinträchtigt werden. Nicht nur Fußgänger, auch Fahrzeuge, werden dadurch behindert. Grundstückbesitzer werden deshalb erneut gebeten, ihre Bepflanzungen entsprechend zu kontrollieren und ggf. zurückzuschneiden.

Für Unfälle oder Verletzungen, die auf Wohnstraßen oder Bürgersteigen durch hinausragende oder überhängende Bepflanzung verursacht werden, ist der Grundstückseigentümer haftbar. Des Weiteren schreibt die Straßenverkehrsordnung vor, dass freie Sicht auf Verkehrszeichen zu ge-

währleisten ist. Wir bitten, die Bäume in ihrem Garten entsprechend zu überprüfen und ggfs. zurückzuschneiden.

Bei Grenzabständen in Gärten zum Nachbargrundstück (kein öffentlicher Verkehrsgrund) wird auf Art. 47 AGBGB Grenzabstand von Pflanzen hingewiesen. Dieser lautet:

Art. 47 Grenzabstand von Pflanzen

(1) Der Eigentümer eines Grundstücks kann verlangen, dass auf einem Nachbargrundstück nicht Bäume, Sträucher oder Hecken, Weinstöcke oder Hopfenstöcke in einer geringeren Entfernung als 0,50 m oder, falls sie über 2 m hoch sind, in einer geringeren Entfernung als 2 m von der Grenze seines Grundstücks gehalten werden.

Neuigkeiten aus dem Fest- und Kulturamt

11.11. um 11.11 Uhr -

Eröffnung Faschingsaison



Bild: Archiv Stadt Bogen

Mit einem farbenfrohen Spektakel auf und vor der Rathauptreppe eröffnen die Stadt Bogen und der Bogener Narrentisch e.V. traditionell am **11.11. um 11.11 Uhr die Faschingsaison 2023/24.**

Alle faschingsfreudigen Bürgerinnen und Bürger aus Nah und Fern sind zum Mitfeiern herzlich eingeladen.

Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. den sozialen Medien.

Veranstaltungen

melden und aktuelle

Vereinsdaten

Die gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage der Stadt Bogen sowie vierteljährlich im Rautenmagazin veröffentlicht. Dafür benötigen wir allerdings Ihre Unterstützung:

Melden Sie, falls noch nicht geschehen, Ihre **Termine/Veranstaltungen bitte schriftlich spätestens vier Wochen vor Quartalsanfang.**

Sie können Ihre Termine auch ganz einfach über unsere Homepage unter **www.bogen.de/freizeit-und-tourismus/veranstaltungen/veranstaltung-melden** melden.

Wir sind bemüht, auch die Vereinsdaten auf unserer Homepage immer so aktuell wie möglich zu halten – bitte helfen Sie uns hierbei. Sie können uns Änderungen ebenfalls über unsere Homepage unter **www.bogen.de/leben-in-bogen/vereine-und-ehrenamt/eintrag-ins-vereinsverzeichnis** mitteilen oder per Post: Stadt Bogen, Fest- und Kulturamt, Stadtplatz 56, 94327 Bogen. Für Ihre Bemühungen bedanken wir uns sehr herzlich!

61. Faschingszug 2024

Am Faschingssonntag, den **11. Februar 2024**, findet der **61. Faschingszug** in Bogen statt.

Alle Vereine, Verbände und sonstige faschingsbegeisterte Gruppierungen, die am 61. Faschingszug teilnehmen möchten, melden sich bitte bei der Stadt Bogen, Frau Hartmannsgruber, Telefon 09422/505-109 oder per E-Mail unter hartmannsgruber@bogen.de

Nähere Informationen dazu folgen im nächsten Rautenmagazin.

Bild: Claudia Sprenger



22. Christkindlmarkt Bogenberg

vom Donnerstag, 07.12. bis Sonntag, 10.12.2023

EINMALIGES AMBIENTE BEGEISTERT!

Der Weihnachtsmarkt auf dem Bogenberg besticht durch sein einmaliges Ambiente und aufgrund der besonderen Stimmung auf dem Berg Niederbayerns.

ATTRAKTIVES RAHMENPROGRAMM

An drei Plätzen, im Klosterhof in der Wallfahrtskirche und auf dem Platz beim Kriegerdenkmal ist ein attraktives und umfangreiches Rahmenprogramm geplant. Frauen Sie sich auf Live-Musik, Jagdhornbläser, Alphornbläser, Chöre, Kasperltheater, Perchten, Hexen uvm.

KUNSTHANDWERKER, HÄNDLER UND AKTIONEN IM KREISMUSEUM

Über 50 Stände bieten in den alten Andenken-Ständen bei der Wallfahrtskirche, im Pfarrinnenhof und beim Kriegerdenkmal kunsthandwerkliche Geschenke und weihnachtliche Köstlichkeiten an. Angeboten werden selbstgebaute Krippen, Holzschnitzereien, Holz- und Weihnachtsdeko, Brandmalerei, Geschenkartikel, Nepalprodukte, Honig, Bienenwachskerzen, Naturseifenprodukte, Schmuck, Räucherwerk, Olivenholzschnitzerei, eine Kunstdrechserei, Wellnessprodukte uvm. Im Kreismuseum laden mehrere weihnachtliche Aktionen, Ausstellungen und Führungen zum Entdecken und Verweilen ein.

Lassen Sie sich vom wunderschönen und besonderem Ambiente des Weihnachtsmarktes verzaubern und genießen Sie unvergessene Stunden auf dem Bogenberg, dem heiligen Berg Niederbayerns.

EINTRITT:

Erwachsene 3,50 Euro/Tag
Kinder bis 12 Jahre frei

Hunde sind am Christkindlmarkt nicht erlaubt!



Bild: Stadt Bogen

ÖFFNUNGSZEITEN:

Donnerstag: 17.00 – 21.00 Uhr (Eintritt frei)
Freitag: 14.00 – 21.00 Uhr
Samstag: 14.00 – 22.00 Uhr
Sonntag: 12.00 – 20.00 Uhr

WIE KOMME ICH ZUM MARKT:

Keine Parkmöglichkeit auf dem Bogenberg – wir bitten um Ihr Verständnis!

Pendelbusse zum Weihnachtsmarkt:

An allen Tagen fahren zu den Marktzeiten Busse zum Bogenberg und wieder zurück. Es werden ausreichend Busse eingesetzt, so dass die Wartezeit so kurz wie möglich ist.

Haltestellen:

- Stadtplatz (Stadtplatz 31)
- Busbahnhof/Bahnhof (Bahnhofstr. 26)

Fußweg zum Bogenberg

Der Weihnachtsmarkt ist direkt über den Pilgerweg, der am Stadtplatz 27 (Stadtmitte) startet, zu Fuß in ca. 20 Minuten erreichbar.

Kostenlose Parkmöglichkeiten:

- Bahnhof Bogen, Bahnhofstr. 26
ca. 50 Meter zur Haltestelle
- Stadtplatz Bogen, Stadtplatz 31
ca. 50 Meter zur Haltestelle
- Volksfestplatz Bogen, Kotaustr. 10/12 –
über die Bogenbachbrücke ca. 5 Minuten
zum Stadtplatz zur Haltestelle

INFORMATIONEN UND ANFRAGEN

Veranstalter und Info:

Horst Heppenheimer,
Ahornstr. 116,
84030 Ergolding
Tel. 0871/8000870 oder 0171/2768690
E-Mail: horst.heppenheimer@t-online.de

Änderungen vorbehalten!

**WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH!**



Rückblick – Bierfestival

Von der GeisterWeisse, über die Hugo-Hoibe bis hin zum klassischen Festbier: Die Auswahl beim Bierfest war riesengroß. Aber nicht nur das. Auch das Begleitprogramm mit Livemusik und einfallreichen Aktionen verschiedener Vereine begeisterte mehrere 1000 Besucher, beim dreitägigen Spektakel, ausgerichtet von der Stadt Bogen.

Mehr als ein Blickfang war der außergewöhnliche Stehtisch beim Stand der Feuerwehr Bogenberg. Die Mitglieder haben „ihr“ Wahrzeichen, den Bogenberg, samt Wallfahrtskirche und einem Teil der Pflingstkerze nachgebaut und zum gut angenommenen Treffpunkt gemacht. Die Idee dazu hatte Klaus Petzenhauser, umgesetzt – in über 100 Arbeitsstunden – wurde das rund 600 Kilogramm schwere Kunstwerk im FFW-Teamwork. Bei den Bogner Sportschützen konnte sich die Jugend, nach fachkundiger Einweisung, im Lichtgewehrschießen messen.

FEUERWEHR STELLTE EINSATZFAHRZEUGE AUS



Die Feuerwehr Bogen lud zum lustigen Enten-Angeln ein

Lustig ging es bei der Feuerwehr Bogen zu. Mit eigens gebauten Feuerwehr-Angelruten konnten aus einem kleinen Schwimmbecken Enten gefischt werden. Außerdem war ein Großaufgebot an Einsatzfahrzeugen aus nächster Nähe zu besichtigen. Abstriche aufgrund des unbeständigen Wetters mussten teils bei den Aktionen im

Kinderland bei der Grundschule gemacht werden. Trotz mancher Regenschauer war dennoch die Stimmung gut. Besonders am Freitag- und Samstagabend waren mehrere Tausend Gäste in die Rautenstadt gekommen, ließen sich herzhaftes Essen sowie kühle Getränke schmecken und erfreuten sich an Geselligkeit unter freiem Himmel. Das abwechslungsreiche Musikprogramm mit Blasmusikklängen, Stimmungs- und Partyhits bis hin zu Country- und Bluegrassmusik machte das Festival komplett.

BOGEN-GÄNG: BREITES REPERTOIRE AN COVERSONGS

Die Bogen-Gäng etwa hatte für die Zuhörer ein breites Repertoire an ausgewählten Coversongs parat, die Rooster Crows spielten am späten Samstagabend, als es zu regnen begann, spontan den CCR-Klassiker „Who'll stop the rain“. Phasenweise wurden die großen Sonnenschirme kurzzeitig zu Regenschirmen umfunktioniert, denn die meisten Besucher feierten frohgemut weiter, bis so manche Regenwolke wieder vorübergezogen war. Der scheidende



Der selbst gebaute Wahrzeichen-Stehtisch der Bogenberger Feuerwehr war ein Besuchermagnet

eine bemerkenswerte Veranstaltung auf die Beine gestellt. Angesichts der Wetterkapriolen zeigten sich freilich auch die meisten Standbetreiber mit ihrem Umsatz zufrieden. Zehn Bands, zwei Bühnen, jede Menge Schmankerl und massenhaft gut gelaunte Besucher kann das vierte Bierfestival rückblickend verzeichnen – obendrein zeigten sich viele Mitwirkende äußerst kreativ, sei es bei Biernamen, Mixgetränken oder beim Werbeslogan. Auf einer Tafel bei einem Bierstand war „Getränke nach artgerechter Bierhaltung“ zu lesen, was vielen ein Lächeln entlockte. Auf die Frage, warum das Weißbier denn Geister-Weisse heißt, war die Antwort eines regionalen Brauers kurz und überzeugend: „... weil es furchtbar gut schmeckt!“

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim 4. Bogener Bierfestival vom 25. Juli bis 27. Juli 2025!

Text und Bilder: Claudia Sprenger, Bogener Zeitung



Bereits am Freitagabend waren viele Besucher beim Bierfestival

Festamtsleiter der Stadt Bogen, Christian Freundorfer, bewies beim vierten Bogener Bierfestival noch einmal sein glückliches Händchen. Von vielen Seiten gab es für ihn lobende Worte für die gute Organisation, Kurzweil und Ausrichtung des Stadtfestes. Zusammen mit dem Bauhofteam und der Verwaltung hat die Stadt Bogen abermals

Rückblick – Entenrennen



Gerhard Stadler, AL-Leiter hatte die Idee zum 1. Bogener Entenrennen und war sogleich der „Enten-Boss“

Ente gut – alles gut!“ – so lautet das Fazit des ersten Bogener Entenrennens, organisiert von der Alten Liga des TSV Bogen 1883. Bei der Premiere lief alles wie am Schnürchen, sogar das Wetter spielte mit, und die zahlreichen Besucher hatten jede Menge Vergnügen entlang der Bogenbach-Rennstrecke. „Entweder lag es an den 1.000 sonnig gelben Schwimmenten, oder Petrus hatte doch ein Einsehen mit uns“, freute sich „Enten-Boss“ Gerhard Stadler, als kurz vor 13 Uhr die Sonne herauskam und mit ihr auch die Besucherscharen zum Entenrennen strömten. Etliche Monate hat das rund 20-köpfige Team der AL reichlich Vorarbeit geleistet, damit die nummerierten Gummienten am Samstag um kurz nach 14 Uhr, via Schaufel eines Laders, ins Rennen gekippt werden konnten. Der Moderator – 3. Bürgermeister Fritz Bittner – versicherte zuvor den Zuschauern rund um die Nepomukbrücke, dass alle Enten gleich trainiert hätten und somit jegliche Art von Wettbewerbsverzerrung ausgeschlossen sei. Bürgermeisterin Andrea Probst lobte die tolle Idee und das Engagement der Ausrichter, die getreu dem Motto „Gutes tun – Lebensfreude schenken“ den gesamten Reinerlös an soziale Zwecke spenden werden.

Die Mitglieder der Wasserwacht konnten noch vor dem Rennen eine Straßenabsperzung aus dem Bogenbach bergen.

ENTEN SCHWAMMEN AUF 400 METER LANGER STRETCKE

Nach dem gemeinsam gezählten Countdown und dem Abkippen gab es für die Schwimmenten kein Halten mehr. Die Horde ließ sich auf ihrer rund 400 Meter langen Rennstrecke von der Strömung vorbei an der Stadtpfarrkirche in Richtung Umgehungsstraße treiben. Auf beiden Seiten des Bogenbachs verfolgten etliche Zuschauer das fröhliche Spektakel inklusive spannendem Zieleinlauf. Für Stimmung zwischendurch sorgte obendrein Günther Lex via Megafon mit seinen anfeuernden Zurufen wie „Schwimm, Ente, schwimm“. Rund 20 Enten setzten sich auf der Endetappe vom Tross im Bogenbach ab und gingen mit klarem Vorsprung ins Finale, während die meisten Enten nach und nach eintrudelten.



Beim Start des Rennens wurden die 1000 Schwimmenten kurzzeitig zu Flugenten. Auf beiden Seiten des Bogenbachs verfolgte Groß und Klein das heitere Spektakel.

WASSERWACHT UND FEUERWEHR IM EINSATZ

Dank Unterstützung von Wasserwacht und Feuerwehr Bogen kamen aber alle – auch vereinzelt Ausreißer – ins Ziel. Die Mitglieder der Wasserwacht hatten indes schon vor dem Rennen einen Einsatz: Sie bargen eine Straßenabsperzung, die – aus welchen Gründen auch immer – im Bogenbach lag. Von den insgesamt 1.000 nummerierten Startern gibt es für die ersten 173 ins Ziel gekommenen Schwimmenten Preise – insgesamt im Wert von über 4.000 Euro.

Text und Bilder: Claudia Sprenger, Bogener Zeitung



Den Zieleinlauf hatte das Team der AL bestens im Griff



25 Jahre KulturForum - Ein Fest für alle Generationen



Der Künstler der „ersten Geburtsstunde“ des KulturForums, Toni Lauerer

Am 14.10.2023 feierte das Kulturforum in Oberalteich seinen 25. Geburtstag mit vielen Gästen. Die Verantwortlichen der Stadt Bogen hatten ein kostenloses Unterhaltungsprogramm organisiert, das alle Generationen ansprechen sollte – und das war ihnen auch gelungen. Schon vor 14 Uhr drängten die Ersten zur Lesung mit Signierstunde von Toni Lauerer, der gewohnt charmant-lustig sein Publikum unterhielt.

Wenig später war das Haus voll mit Kindern, die sich von den Mitarbeitern des Hauses der Begegnung schminken lassen wollten oder in der Phantasiewerkstatt bastelten. Zudem trat um 16.45 Uhr Gabi



Auch die Kleinsten konnten in der Phantasiewerkstatt ihr Können beweisen.



Das Puppentheater „Karotte“ zeigte das Stück „Das Tierhaus“

Weißenfels mit ihrem Puppentheater Karotte auf. Gruppen der Volkshochschule (VHS) zeigten Tanzvorführungen. Für das leibliche Wohl sorgte das Hausmeister-ehepaar Erika und Franz Rosenhammer. Parallel dazu heizte ab 15.15 Uhr im Saal der VHS-Chor „Yesterday's Songs“ dem Publikum mächtig ein. Um 16.30 Uhr war es dann Zeit für den offiziellen Teil mit



Die Ehrengäste von oben links: Dr. Christoph Günther, 2. Bürgermeister Josef Fisch, Dr. Thomas Späth, Dr. Dionys Daller, ehemaliger Volkshochschulleiter Sepp Koller, 3. Bürgermeister Fritz Bittner, Altlandrat Alfred Reisinger, Hans Neueder, Bürgermeisterin Andrea Probst, Altbürgermeister Franz Schedlbauer, MdL Josef Zellmeier und Pfarrer Hans Trimpl

Grußworten von Bürgermeisterin Andrea Probst und einem Sektempfang, zu dem auch viele Ehrengäste aus Kunst, Wirtschaft, Politik, Medizin, Schule und Kirche eingeladen waren. Wer nicht persönlich dabei sein konnte, schickte Glückwünsche per Videobotschaft, unter anderem Landrat Josef Laumer, Haindling und Luise Kinseher.



Der VHS-Chor gab am Nachmittag ein Konzert



Der ehemalige Kreisheimatpfleger Hans Neueder hielt den Festvortrag

VOM BAUDENKMAL ZUM KULTURFORUM

Für den Jubiläumsvortrag „Vom Baudenkmal zum Kulturforum/Standesamt“ konnte der ehemalige Kreisheimatpfleger Hans Neueder gewonnen werden als Kenner der Geschichte und Zeitzeuge der Entstehung des heutigen „Kulturforums“. Vor 220 Jahren, zu Säkularisationszeiten, befanden sich im Erdgeschoss die Mühle, die Bäckerei und der Pferdestall des Benediktinerklosters. Im darüberliegenden Speicher wurden die Getreidelieferungen gelagert. Mit der Gebietsreform von 1978 hatte die Stadt Bogen die Pflicht übernommen, den Bestand des denkmalgeschützten Gebäudes zu sichern. Zugleich war sie Eigentümerin geworden über die Schulräume und den Getreidekasten. 1992 kaufte die Stadt den „dreigeschossigen Langbau“

HEIMATZEITUNG TITELTE: „VERFALL ODER SANIERUNG“

1993 titelte Bertl Niedermeier in der Heimatzeitung die Frage „Verfall oder Sanierung?“ Woraufhin im Stadtrat eine Zeit zahlreicher hitziger Diskussionen folgte. Damals machte Hans Neueder den Vorschlag, einen Förderverein Oberalteich zu gründen. Am 2. November 1994 fasste der Stadtrat den Beschluss, mit einem Aufwand von rund drei Millionen – es wurden zum Schluss sieben Millionen – Deutsche Mark die Sanierung des Getreidespeichers und der alten Mühle in Angriff zu nehmen. Der Architekt Friedrich Herr plante schließlich ein Kulturzentrum mit allen für den Theater- und Konzertbetrieb notwendigen Einrichtungen. Der Landkreis unter Landrat Ingo Weiß hatte sich bereit erklärt, für die Kreisbildstelle, die Kreisarchäologie und die VHS Räume anzumieten. Zudem konnte das Projekt zu 80 Prozent durch Geld aus dem Städtebauförderprogramm unterstützt werden. Noch 1995 wurde im



Der Vorsitzende des Fördervereins Kultur + Forschung überreichte der Ersten Bürgermeisterin Andrea Probst ein Geschenk.

Stadtrat immer wieder über den Fortgang der Arbeiten gestritten. Im gleichen Jahr gründete sich auch der „Förderverein für Kultur und Forschung Bogen-Oberalteich e.V.“ mit Prof. Dr. Peter Schauer als Vorsitzendem. Ihm folgten Dr. Rudolf Gehles, Dr. Dionys Daller und bis heute Dr. Thomas Späth. „Aufzuzählen, was diese vier Männer zusammen mit ihren Vorstandsmitgliedern in 28 Jahren geleistet, das heißt an kulturellen Veranstaltungen im Kulturforum angeboten haben, würde den Rahmen des heutigen Jubiläums sprengen.“ Als Ersatz durfte das Publikum Veranstaltungen nennen, die besonders in Erinnerung geblieben waren, darunter die traditionellen Neujahrskonzerte, der Klostermarkt des Heimat- und Volkstrachtenvereins Osterglocke Bogen oder ein Konzert des international bekannten Rocksängers Ray Wilson, ehemals Mitglied bei Genesis. Mittlerweile verzeichnet das Kulturforum etwa 25000 Besucher pro Jahr, auch dank der guten Zusammenarbeit mit der Agentur Showtime und Familie Schuster, sagte Bürgermeisterin Probst.

ERSTER AUSSTELLER WAR ALOIS KOCH

1998 war das Kulturforum einzugsbereit. Erster Aussteller war der Straubinger Maler Alois Koch. Zu den Künstlern der ersten Stunde zählten auch Toni Lauerer und eine Gemäldeausstellung von Helga Schramm,



In Erinnerung an Helga Schramm hatte ihr Mann Oswald Schramm eine Ausstellung ihrer Bilder ermöglicht.

die in memoriam von ihrem Mann Oswald Schramm auch am Tag der Jubiläumsfeier ermöglicht wurde. Ebenfalls ausgestellt wurden Skulpturen von Andreas Berner, unter anderem bekannt durch sein Kla-



Künstler Andreas Berner

vierupcycling in der Region. „Was wäre ein Geburtstag ohne Geschenke?“, darum überreichte Dr. Thomas Späth ein Gemälde von Toni Stangl an Bürgermeisterin Probst, das die Kirche St. Peter und Paul in Oberalteich sowie im Hintergrund den Bogenberg zeigt. „Toni Stangl war der Erste, der nach Corona hier ausgestellt hat“. Das Bild sollte ein Symbol dafür sein, dass sich so harte Zeiten für Kulturschaffende nicht wiederholen. Den Abend ausklingen ließen das „p.lose quartett“ sowie „Otto Schellinger & Friends“



Den Abend ließen Otto Schellinger & Friends mit zeitloser, handgemachter Musik stimmungsvoll ausklingen.

Text und Bilder: Sonja Hauenstein – Bogener Zeitung, Bilder Toni Lauerer und Otto Schellinger & Friends: Stadt Bogen



Neuigkeiten aus dem Haus der Begegnung/Jugendfreizeithaus

Bouldern am Haus der Begegnung/Jugendfreizeithaus

Bouldern und ihre Geschicklichkeit an einer Slackline beweisen, das können die Besucher und Besucherinnen des Hauses der Begegnung im Rahmen der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit schon sehr bald. Im Laufe der letzten Wochen wurden die Geräte bereits fachgerecht durch den Bauhof der Stadt Bogen montiert, so der Bauhofleiter Thomas Schwarz. Gefördert und ermöglicht wurde diese Erweiterung durch die ILE Nord 23 als Kleinprojekt. Wenn der Rasen ordentlich gewachsen und das Gerät abgenommen ist, dann kann die Herausforderung starten. Am Freitag, den 29.09.2023, erfolgte die offizielle Eröffnung der neuen Boulderwand durch die Erste

Bürgermeisterin Andrea Probst, das Team des Hauses der Begegnung und einigen Besucherinnen und Besuchern des Kinder- und Jugendtreffs. Probst betonte sehr, dass diese Erweiterung im Freien mit der Boulderwand und Slackline das Angebot der Kinder- und Jugendarbeit im JFH in Bogen attraktiver mache. Überrascht waren alle, dass die Boulderwand durch die besondere Bauart durchaus eine Herausforderung darstellt. Ein Angebot für alle Altersgruppen, das schon bald zur endgültigen Nutzung freigegeben werden kann. Beate Albertskirchinger sprach noch an alle, die bei der Realisierung beteiligt waren, ein herzliches Dankeschön aus.



Erste Bürgermeisterin Andrea Probst, Geschäftsleitender Beamter Christoph Paukner, das Team des Hauses der Begegnung und Besucherinnen und Besucher des Kinder- und Jugendtreffs. Bild: Stadt Bogen

Reviewtermin bestätigt herausragende Qualität

des Mehrgenerationenhauses in Bogen

Ende Juni fand im Mehrgenerationenhaus in Bogen eine Reviewtermin statt, bei dem die Qualitätskriterien der Einrichtung überprüft wurden. Hierzu zählen neben grundlegenden Rahmenbedingungen wie Öffnungszeiten, Räumlichkeiten, Getränken und Speisen auch die Beteiligungsmöglichkeiten in Form einer Vollversammlung oder eines Verwaltungsrates um Ideen, Wünsche und Anliegen vorzubringen.

Koordinatoren und Leiter der Mehrgenerationenhäuser Straubing und Regensburg bewerteten zudem Kernkriterien wie Niedrigschwelligkeit, wodurch allen Personen ein



Die Teilnehmer des Reviewtermins im Mehrgenerationenhaus in Bogen
Bild: Stadt Bogen

uneingeschränkter Zugang zu den Angeboten garantiert wird, oder die Sozialraumorientierung, dessen Ansatz die sozialen Bedürfnisse eines bestimmten geografischen Raums betrachtet.

Beate Albertskirchinger, die Leiterin des Mehrgenerationenhauses, zeigte sich erfreut über die Möglichkeit, die Arbeit der Einrichtung vorzustellen und Erfahrungen mit anderen Mehrgenerationenhäusern auszutauschen. Sie betonte, dass das Mehrgenerationenhaus in Bogen eine lebendige und vielfältige Begegnungsstätte ist, in der sich Menschen jeden Alters wohlfühlen und an zahlreichen Aktivitäten teilnehmen können. Das breite Spektrum an Angeboten reicht von Bildungsveranstaltungen über Kulturveranstaltungen bis hin zu Freizeitaktivitäten für Jung und Alt.

Besonders lobenswert ist die Jugendarbeit des Mehrgenerationenhauses. Tom Knepper, Jugendbeauftragter und Stadtrat aus Bogen, hob hervor, wie wichtig es ist, den jungen Menschen in der Gemeinde eine Plattform zu bieten, auf der sie sich entfalten und ihre Ideen einbringen können. Das Mehrgenerationenhaus ermöglicht es den

Jugendlichen, Verantwortung zu übernehmen, sich sozial zu engagieren und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Diese Unterstützung fördert nicht nur die persönliche Entwicklung der Jugendlichen, sondern stärkt auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Gemeinde.

Christoph Paukner, der geschäftsleitende Beamte der Stadt Bogen, betonte die Bedeutung des Mehrgenerationenhauses für das gesamte Gemeinwesen. Er lobte das engagierte Team des Hauses, das mit viel Herzblut und Professionalität die Angebote gestaltet und die Menschen in Bogen zusammenführt. „Das Mehrgenerationenhaus leistet einen wertvollen Beitrag zur Stärkung des sozialen Gefüges und der Lebensqualität in der Stadt“, so Paukner.

Der Reviewtermin der Qualitätskriterien war ein voller Erfolg und bestätigt die hohe Qualität der Arbeit des Mehrgenerationenhauses in Bogen. Die Einrichtung wird auch weiterhin eine wichtige Rolle in der Stadt spielen und Menschen jeden Alters eine Anlaufstelle bieten, um miteinander in Kontakt zu treten, voneinander zu lernen und gemeinsam das Leben zu genießen.

Angebote für junge und werdende Familien im Herbst und Winter



Bild: Stadt Bogen

Seit gut einem Jahr bietet das Haus der Begegnung vermehrt Angebote für die Zielgruppe der jungen Familien mit Kindern von 0 bis etwa vier Jahren und für werdende Eltern an. Nach der Sommerpause stehen ab Oktober wieder neue Termine an.

In Zusammenarbeit mit dem **Amt für Landschaft und Forsten** wird ein interessanter **Vortrag zum Thema „Gut ernährt von Anfang an für Mutter und Kind: die Muttermilch macht's!“** von

Frau Lepsik angeboten. Dieser Vortrag findet am **Samstag, den 04.11.2023 von 10.00 bis 11.30 Uhr** statt. Frau Lepsik zeigt in diesem Vortrag auf, welche Vorteile das Stillen für Mutter und Kind bringt und gibt hilfreiche und auch praktische Tipps, für einen guten Stillstart und eine gelungene Stillbeziehung. Hierbei wird auch die Möglichkeit eines teilweisen Stillens aufgezeigt. Auch bei dieser Veranstaltung sind die Kinder natürlich herzlich willkommen. **Die Voranmeldung für diese Veranstaltungen ist notwendig, da es eine Mindest- und Maximalteilnehmerzahl für diese Termine gibt.**

Ab Dienstag, den 10.10.2023 startet auch das **„Kinderzimmer für Alle“** wieder. Es ist ein offener Treff für Familien mit Kleinkindern bis zu 4 Jahren, unabhängig von Herkunft, Alter und Geschlecht, die einen Austausch mit den Gleichgesinnten suchen. In diesem Treff soll ein Raum geschaffen werden, in dem die Eltern mit Ihren Kids bei Spiel und Spaß unterschiedliche Fragen rund um die Erziehung ansprechen und untereinander klären können.

Zudem dient er dazu, sich untereinander kennenzulernen.

Der Treff findet ab dem 10.10.2023 alle 14 Tage von 15.30 bis 17.00 Uhr im Haus der Begegnung statt.

Das Team vom Haus der Begegnung sowie die beiden Ansprechpartnerinnen, Frau Nina Bauer und Frau Chiara Hartl, die diesen Treff begleiten, freuen sich auf Ihren Besuch!

Zur besseren Planung bitten wir Sie um eine Voranmeldung unter: 0151/42456599 oder 0151/22139896.

Infos zu allen Angeboten und Anmeldung für die Angebote des Amtes für Landwirtschaft und Forsten unter 09422/505-710, Di. bis Do.: 9.00 bis 12.00 Uhr, Mi. - Fr.: 17.00 bis 21.00 Uhr, unter jugendfreizeit@bogen.de oder kommen Sie direkt während unserer Öffnungszeiten in der Bahnhofstr. 3 in Bogen vorbei.

„Musikzwerge“ der Kreismusikschule



Auch kommendes Schuljahr bietet die Kreismusikschule wieder einen **Musikzwerge Kurs** im Haus der Begegnung an. **Ein- bis Dreijährige** singen hier mit ihrer Bezugsperson, tanzen und spielen auf elementaren Instrumenten. Es werden auch Fingerverse, Kniereiter, kleine Geschichten und Gedichte mit Musik gestaltet.

Der Kurs findet immer **montags von 9.15 bis 10.00 Uhr** statt, bei größerer Nachfrage gibt es einen zweiten Kurs im Anschluss. Es kann auch gerne quereingestiegen werden.

**INFOS UND ANMELDUNG
BEI DER KREISMUSIKSCHULE
UNTER TEL. 09961/942000**



Bild: pixabay.de



Öffentlichkeitsarbeit – es hat sich im Sommer 2023 einiges getan



Am **Bogener Volksfest-Kindernachmittag** und am **Pfarrfest Bogenberg** verwandelten sich die kleinen Besucher durch das **Kinderschminken** in kleine Prinzessinnen, Feen, Blumenmädchen, Bienchen, Piraten und in andere zauberhaften Gestalten.



Beim **Schulfest des Veit-Höser-Gymnasiums in Bogen** hatten die Schüler die Möglichkeit unser Fußball-Billard auszuprobieren. Dieses fantasievolle Spiel mit viel Dynamik ist eine Kombination aus Fußball und Pool-Billard. Dutzende Teams traten bis spät in den Abend hinein gegeneinander auf. Eine große Anziehungskraft hatte unser Strippenzieher, den sogar die Lehrer und der Schulleiter testen durften. Bei diesem Spiel braucht man viel Vertrauen und gute Teamarbeit. Auch hier durfte das Gesichterschminken mit den bunten Farben nicht fehlen.



Es ist schon zu Tradition geworden, dass uns die **Grundschule Bogen** mit ihren Kids einmal im Jahr eine Woche lang Besuch abstattet. Aber nicht einfach so – es gibt immer eine Aktionswoche. Dieses Jahr war das **Motto der Woche „Die bunte Welt“**. Um den Kids nahe zu bringen, wa-

rum die Welt bunt ist, haben wir im Haus drei verschiedenen internationalen Stationen aufgebaut. In der Küche durften die Kids die Geschichte der Pfannkuchen und Pancakes erfahren, wie diese in anderen Ländern heißen und zubereitet werden. Natürlich durften die Kinder die Leckereien selbst zubereiten und vernaschen. In der Stadtbücherei erwarteten die Kids Begrüßungslieder aus der ganzen Welt, welche sie in der jeweiligen Sprache mitsingen durften. Ein spannendes Austauschspiel und Verabschiedung in verschiedenen Sprachen rundeten diese Station ab. Im Garten ging es weiter mit lustigen Bewegungsspielen aus verschiedenen Ländern. Es war eine tolle bunte Woche!



Ebenfalls am **Bogener Bierfestival** waren wir aktiv mit einem tollen Kinderland – klingt zwar nicht kinder- und jugendgerecht, war aber sehr sinnvoll für die kleinen Besucher, während Ihre Eltern sich anderweitig beschäftigt haben. Auch hier war das Kinderschminken sehr begehrt – hunderte Kindergesichter verwandelten sich wieder in ihre Märchen- und Comidole. Damit die Kids nicht lange anstehen mussten, durften sie ihren eigenen Button selbst gestalten und von unseren fleißigen Helfern herstellen lassen. Außerdem konnten die kleinen Besucher im Grundschulhof mit bunten Kreiden den Boden bemalen, mit Wasser spielen und Akrobatikkunst mit André Satorius ausprobieren.



Bild: pixabay

DANKE

Durch die Coronazeit haben wir leider viele Besucher verloren – nur wenige sind uns erhalten geblieben. Unser besonderer Dank gilt **Steffi Vogel**. Sowohl vor aber auch während und nach Corona hat sie uns tatkräftig bei zahlreichen Projekten und Aktionen unterstützt. Sei es Hilfe bei der Planung und Durchführung der Ferienfreizeiten, beim Kinderschminken, bei den Bogener Spieletagen oder bei den Filmtagen. Wir sagen „Danke“ für die neuen Ideen und die tollen Bilder und die Gestaltung unserer Flyer.



Aber auch unserem **neuen Helfer-Nachwuchs**, welches uns in diesem Jahr tatkräftig bei unseren Projekten und Aktionen unterstützt hat, sagen wir „herzliches Dankeschön“.

Ohne diese Unterstützung wäre uns nicht möglich, unsere Projekte in diesem Ausmaß durchzuführen!

Bilder: Stadt Bogen

Ferienstpaß in Bogen



Dieses Jahr waren die Kinder aus Bogen und dessen Umgebung wieder gut versorgt mit Ferienfreizeiten. Auf Oster-, Pfingst- und Sommerferien waren ca. 30 Angebote aus den unterschiedlichsten Bereichen verteilt. Es war für jeden etwas dabei. Tiere, Sport, Natur und Wissen und ganz viel Freizeitbeschäftigung. Die teilnehmenden Vereine und Institutionen waren wieder sehr kreativ.

Sportlich aktive Kinder konnten das **Tischtennis, Eisstock- und Luftgewehrschießen** bei den Schnupperkursen kennenlernen und mit Spiel und Spaß ausgiebig ausprobieren.

Bei der Freizeit „Was Wasser alles kann“ besuchte eine Gruppe von Kids das **Freibad** und lernte viel über die Verwaltungsabläufe und die Technik, welche hinter einem Freibadbetrieb steckt. Anschließend waren die teilnehmenden Kinder mit Spielen und Experimenten rund um das Thema Wasser im Haus der Begegnung beschäftigt. Gleich am Nachmittag gingen kleine Naturforscher



mit dem Nationalpark Bayerischer Wald bewaffnet mit Keschern, Becherlupen und viel Elan auf eine große Entdeckungstour am Bogenbach. Danach konnten sich die Kids im Haus der Begegnung stärken und zum Thema passende Spiele machen.

Wie auch schon im vergangenen Jahr besuchten die Kids das **Technikhaus in Straubing**. Dort wurde gemessen, gebohrt, geschraubt, gemalt und gelötet. Jeder kleine Techniker baute sich einen schönen Solarschmetterling zusammen.

Auch am **Reiterhof** hatten Kinder Spaß. Die Pferdeliebhaber lernten nicht nur Satteln, Reiten und Pferdepflege, sondern auch das Tier zu verstehen.

Die jungen Leser hatten in den Ferien die Möglichkeit, **Bücher mit Spaß und Spiel** neu zu entdecken. An einem weiteren Nachmittag hatten viele junge Tänzer **Freude an Bewegung und Tanz**. Dabei entstand die perfekte Mischung aus der coolen Musik, dem Rhythmus, Bewegung, viel Spaß und Lachen.

Im Programm gab es auch ein paar Ferienfreizeitangebote von der **Jugendbildungsstätte Windberg und der Evangelischen Kirche**: jeweils eine Woche für Mädchen und für Jungen und acht tolle



Tage in der Jugendbildungsstätte Rammselbach mit viel Spaß, Naturentdeckungen, Gemeinschaft, Spiele, Lagerfeuer und vielem mehr.

ES STEHEN NOCH DIE HERBST-FERIEN MIT EIN PAAR FREI-ZEITANGEBOTEN AN.

Die Anmeldung ist noch möglich, es sind noch Restplätze frei.

Am Ende des Jahres geht es mit der Vorbereitung des Ferienprogramms Bogen 2024 los. Das Team des Hauses der Begegnung in Zusammenarbeit mit vielen örtlichen Vereinen und Organisationen bemüht sich, dass das Programm wieder bunt, vielfältig und interessant ist. Die Mitarbeiterinnen des Hauses der Begegnung bedanken sich ganz herzlich bei allen Vereinen und Verbänden, die das Ferienfreizeitprogramm mitorganisiert haben.

Bilder: Stadt Bogen





Zum 17. Mal Filmtag im Haus der Begegnung in Bogen



Bild: Stadt Bogen

Am Samstag, den 16.09.2023 um 15.00 Uhr startete im Haus der Begegnung in der Stadtbücherei der 17. Bogener Filmtag mit einem lustigen Auto-Schachtel-Film. Bereits zum dritten Mal gab es im JFH einen Filmnachmittag für alle Kinder ab 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Wer sein selbstgebasteltes Schachtel-Auto dabei hatte, bekam eine kleine Überraschung vom Team des Jugendfreizeithauses in Bogen. Es waren wieder wunderbare und phantasievolle Fahrzeuge am Start. In ihren Autos sitzend wurden die Kids für kurze Zeit in die Welt vom kleinen Tiger und dem Bären entführt. Gezeigt wurde ein Film von Janosch „Komm, wir finden einen Schatz“. Dieses Mal ging es um eine spannende

Geschichte, in der der kleine Bär und der kleine Tiger das Glück der Erde suchten. Gleich im Anschluss am Abend um 19.30 Uhr durften auch die älteren Besucherinnen und Besucher, ab 6 Jahren, eine tolle Filmvorführung unter freiem Himmel mit dem Film „Wildhexe“ erleben. Nach einer kurzen Begrüßung des dritten Bürgermeisters Fritz Bittner und einer kurzen Präsentation, die einen Einblick in die Arbeit des Hauses der Begegnung und des Jugendfreizeithauses gab, tauchten bei idealer Witterung die Zuschauer zusammen mit der Wildhexe Clara in eine spannende Reise in die Fantasiewelt ein. Neben dem Filmevent wurden Steak- und Bratwurstsemmeln, alkoholfreie Getränke und Popcorn von den fleißigen Jugendlichen des Jugendfreizeithauses

und des Jugendausschusses der evangelischen Kirche angeboten. Nicht vergessen darf man den Dank an alle fleißigen Hände, die vor und nach der Veranstaltung durch ihre Unterstützung dazu beigetragen haben, dass dieser Tag möglich war. Etwa 20 Jugendliche, Besucher des Hauses und der evangelischen Jugend, haben uns bei der Vorbereitung, dem Einlass und der Durchführung, tatkräftig unterstützt. Vielen Dank!

**ES WAR WIE IMMER,
EIN TOLLER
FAMILIENFILMTAG!**



Bild: Stadt Bogen



Bild: Stadt Bogen

Musik für Senioren – Neues Kursangebot der Kreismusikschule

Musik tut gut, sie bereichert das Leben, ist sinnstiftend und manchmal auch einfach nur erholsam. Wir verbinden schöne und auch traurige Erinnerungen mit einer bestimmten Musik. Sie ist schlichtweg ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Und das gilt eben nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für ältere Menschen.

Zusammen zu singen und zu musizieren, eine erfüllte Zeit zu haben, um eben diese manchmal auch kurz zu vergessen, das möchte der neue Kurs „**Musik mit Senioren**“, der aktuell von der Kreismusikschule aufgebaut wird.

In dem Gruppenunterricht soll viel zusammen gesungen werden, obgleich alte Volkslieder, Kinderlieder von früher oder Neues – ein Chor soll es aber nicht werden. Es

soll Bewegung stattfinden – aber nicht im Sinne von Paartanz, sondern in freier Form, auf Wunsch der Teilnehmer auch Sitztanz. Eine Stunde ist oft um ein gewisses Thema herum aufgebaut, dazu ein Tanz, ein Lied, eine einfache Liedbegleitung auf Xylophonen und Co.

Ein Musikinstrument muss man übrigens nicht spielen können, um teilzunehmen! Die Freude an Musik, Aufgeschlossenheit sich auf die Gruppe einzulassen und ein bisschen Zeit am Montag Vormittag, das wäre schon alles...

Die **Kursgebühr** beträgt pro Teilnehmer für das **ganze Schuljahr 265,50 Euro**. Für Teilnehmer aus der Stadt Straubing gelten andere Gebühren. Es besteht die Möglichkeit dreier kostenpflichtiger Probestunden (nach Anmeldung).



BEI INTERESSE KÖNNEN SIE SICH BEI DER KREISMUSIKSCHULE UNTER TEL. 09961/942000 ANMELDEN.

Kartendienst zeigt Häuser in Bogen

Vor einigen Wochen haben die großen Kartendienste „Apple Karten“ und „Google Maps“ ihr Karten- und Bildmaterial aktualisiert. So sind bei „Google Maps“ seit dem letzten Update der „Street View“-Ansicht auch nahezu alle Häuser in und um Bogen aus der Straßenperspektive ersichtlich.

Zu finden sind die Bilder, indem man z.B. am PC unter maps.google.de auf den zu suchenden Ort navigiert, anschließend rechts unten auf das kleine gelbe Männchen  klickt, und es mit gedrückter linker Maustaste auf den anzuzeigenden Straßenpunkt setzt – sofern dieser mit einer blauen Linie markiert ist. Am Handy wählt man als Kartendetail „Street View“, navigiert zur gewünschten Adresse und tippt auf den gewünschten Punkt auf der blauen Linie.

Was auf den ersten Blick nach einer guten Idee klingt, da man sich schon vor einem Besuch ein Bild vom Ort machen kann, ruft leider auch zwielichtige Gestalten auf den Plan, die diese Bilder nutzen können, um beispielsweise Straftaten zu planen. Aus diesem Grund hat jeder Bewohner bzw. Eigentümer die Möglichkeit, der Veröffentlichung von Bildern seines Eigenheims **Widerspruch** einzulegen:

- Bei „Google Maps“ am PC klickt man in der „Street View“-Ansicht unten rechts auf – sehr klein geschrieben – „Problem melden“, stellt in der Bildvorschau das Gebäude ein, das verpixelt werden soll und füllt das Formular aus. Google sichert zu, dass spätestens 24 Stunden nach Bearbeitung des Antrags das Gebäude verpixelt, also unkenntlich dargestellt wird.
- Bei „Google Maps“ am Handy findet sich oben rechts ein Button mit drei Punkten. Nach einem Klick darauf und auf „Problem melden“ öffnet sich das identische Formular wie am PC.

- Bei „Apple Karten“ ist der Widerspruch nicht so einfach. Hier muss eine E-Mail an MapImageCollection@apple.com geschrieben, und der Anbieter aufgefordert werden, ein Gebäude unkenntlich zu machen. In der Nachricht ist die genaue Adresse zu nennen, am besten mit einer kurzen Beschreibung des Hauses, das verpixelt werden soll.

Für weitere Fragen zu diesem Thema oder Hilfe bei der Antragstellung steht Ihnen das Team vom Haus der Begegnung beim „Digitalen Café“ mit Rat und Tat zur Seite. Terminvereinbarung unter jugendfreizeit-haus@bogen.de oder 09422/505-710.





Neuigkeiten von der Stadtwerke Bogen GmbH



Jahresablesung der Strom-/Erdgas- und Wasserzähler

Bereits im November beginnen wieder die Vorbereitungen für die Abrechnung der Strom- /Erdgas- und Wasserzähler sowie der Stromerzeugungsanlagen für das Jahr 2023. Dazu versenden wir die bekannten Zählerablesekarten zur Selbstablesung.

Bitte senden Sie die Ablesekarten mit dem Zählerstand ausgefüllt und unterschrieben

bis zum 04.12.2023

an uns zurück. Das Porto für die Rücksendung übernehmen selbstverständlich wir für Sie.

Gerne dürfen Sie die Zählerstände auch bequem über unser Kundenportal melden! Wenn Sie bereits registriert sind, brauchen Sie sich nur mit Ihren Zugangsdaten einloggen und schon können Sie Ihren Zählerstand bei uns hinterlegen.

Oder Sie wählen einen der weiteren bereits bekannten Wege:

- ▶ telefonisch unter: 09422/505-443
- ▶ per Fax an: 09422/505-580
- ▶ per E-Mail an:
kundenservice@stadtwerke-bogen.de
- ▶ im Internet unter: <https://www.stadtwerke-bogen.de/service/formulare>
- ▶ Zählerstandsmitteilung

Liegt uns Ihr Zählerstand bis zum 04.12.2023 nicht vor, wird er für die Jahresabrechnung geschätzt. In Einzelfällen wird der Zählerstand durch die SWB vor Ort abgelesen, dabei sind unsere Ableser ohne Ausnahme mit einem Mitarbeiter-Ausweis der SWB ausgestattet. Den Ausweis lassen Sie sich bitte immer zeigen, um Missbrauch vorzubeugen.

Stromkonzession bleibt in bewährten Händen

Jetzt ist es amtlich: Nach dem einstimmigen Stadtratsbeschluss vom 21. Juni 2023 wird die SWB in der Stadt Bogen auch die nächsten 20 Jahre ihre Stromnetze betreiben. Vor Kurzem haben Erste Bürgermeisterin Andrea Probst und Karlheinz Denner, Geschäftsführer der SWB, den Konzessionsvertrag unterzeichnet.

Die Stadt Bogen hat der SWB den Zuschlag für die Stromkonzession bis zum 31.12.2044 erteilt. Somit ist die SWB auch in den nächsten zwanzig Jahren für die Stromnetze der Kommune im Stadtgebiet Bogen und die sichere Versorgung ihrer Bürgerinnen und Bürger mit elektrischer Energie verantwortlich. Die Konzession erlaubt der SWB Leitungen und Versorgungsanlagen in öffentlichen Wegen zu verlegen. Zum SWB-Stromnetz in der Stadt Bogen gehören 35 Trafostationen, ein rund 190 Kilometer langes Mittel- und Niederspannungs-Stromnetz sowie 1.900 Hausanschlüsse.

Bürgermeisterin Andrea Probst sagte zur Entscheidung der Stadt Bogen: „Unsere

SWB hat ein schlüssiges Konzept für eine zukunftsweisende langfristig sichere Versorgung und wird die Energiewende in unserer Stadt konkret voranbringen.“ Das hätte den Stadtrat davon überzeugt, die bewährte und vertrauensvolle Partnerschaft fortzusetzen. In der bisherigen Zusammenarbeit habe man die SWB als kompetenten, fairen und zuverlässigen Partner kennengelernt.



Bild: Stadt Bogen

„Als kommunales Unternehmen mit mehrheitlicher Beteiligung der Stadt Bogen sind wir hier seit Jahrzehnten tief verwurzelt“ so SWB-Geschäftsführer Karlheinz Denner. „Uns liegt viel daran, durch eine leistungsfähige Energieinfrastruktur und vielfältige Dienstleistungen zur Lebensqualität und Wirtschaftskraft unserer Heimatregion beizutragen. Wir werden weiterhin unter Einsatz innovativer Technologien in den Netzausbau investieren und für Netzstabilität im Zuge der stetig wachsenden erneuerbaren Energien aus dezentralen Anlagen sorgen. Daher freuen wir uns sehr über das Vertrauen, das die Stadt Bogen weiterhin in uns setzt.“

Stellenanzeige -

Wir suchen dich!

Wir suchen ab sofort einen

ELEKTRIKER FÜR ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK (M/W/D)

Nähere Infos zum Job findest du auf unserer Homepage unter Aktuelles.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



Ungebremster Photovoltaik-Boom auch bei der SWB

In diesem Jahr konnte die SWB bereits jetzt einen neuen Rekordzubau bei den PV-Anlagen verzeichnen. Bis August wurden bereits 104 Anlagen mit einer Leistung von 1.035 kWp in Betrieb genommen. Diese Anzahl übertrifft sogar die bisherigen Höchststände aus den Jahren 2010 (939 kWp) und 2011 (982 kWp). Im überwiegend städtisch geprägten SWB-Stromnetzgebiet handelt es sich dabei in erster Linie um Gebäudedachanlagen, die zur Erhöhung des Eigenverbrauchsanteils inzwischen zunehmend mit einem Stromspeicher kombiniert werden.

Damit zeigt Bogen einmal mehr sein Engagement, gemeinsam mit der SWB zum Gelingen der Energiewende auf lokaler Ebene erfolgreich beizutragen. Wer einen aktuellen Blick auf die Erzeugungs- und

Verbrauchssituation für ganz Bogen werfen will, dem empfehlen wir den Bogener Energiemonitor. Zu erreichen auf unserer Internetseite unter <https://www.stadtwerke-bogen.de/service/energiemonitor-bogen/>



SWB-Vertreter mit Herrn Gold von der FA. GSW an der Druckerhöhungsanlage Am Weinberg vor der verbauten PV- und Speicherkombination
Bilder: Stadtwerke Bogen GmbH

Ostbayernschau 2023 -

Wir waren dabei!

Auch in diesem Jahr durften wir das Wasser-Info-Team Bayern beim Trinkwasser-Stand in der Ostbayernschau des Gäubodenvolksfestes unterstützen.

Unsere Luisa Poiger und Alfons Weber waren an einem heißen Tag dabei und haben mit frischem Straubinger Trinkwasser für Abkühlung gesorgt. Den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern standen die beiden Rede und Antwort zum Trinkwasser – unserem Lebensmittel Nummer Eins.



Bild: Wasser-Info-Team-Bayern

Einfluss des Klimawandels für die Grundwassersituation

In Deutschland und Bayern wird Trinkwasser überwiegend aus Grundwasser gewonnen, allerdings beeinflusst die globale Veränderung des Klimas unsere Grundwasserbestände. Es stellt sich somit die Frage der zukünftigen Versorgungssicherheit mit Trinkwasser.

Diesem Themenkomplex am Beispiel der langfristigen Entwicklung der Grundwasserbestände bei der Stadtwerke Bogen GmbH ist Herr Ludwig Tremmel am Lehrstuhl von Professor Andreas Ottl an der OTH Regensburg sozusagen auf den Grund gegangen. In seiner Bachelorarbeit konnte er die Aufzeichnungen der regionalen Grundwassermessstellen der Wiges (ehemals Rhein-Main-Donau) sowie der SWB aus den letzten 40 Jahren mit Bezug zur Wetter- insbesondere Niederschlagsentwicklung analysieren.

In seinem Fazit weist Ludwig Tremmel darauf hin, dass die Grundwasserstände zweifelsfrei von der Niederschlagsentwicklung massiv beeinflusst werden, somit rückläufige Niederschlagsmengen einen Rückgang der Grundwasserbestände zur Folge haben. Die extrem trockenen Jahre 2003 und 2018 sind dafür der Beleg. Mit der Zunahme von unausgewogenen Niederschlagsverhältnissen (= Extremwetterereignisse) in Verbindung mit dem vorhandenen Einfluss der

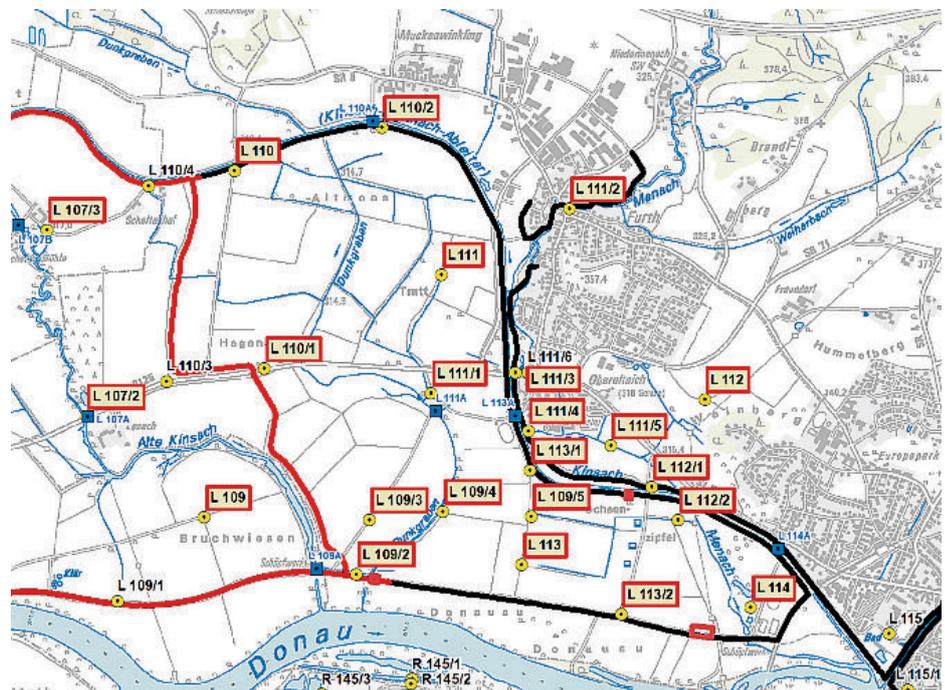


Abbildung: Übersicht über die untersuchten Grundwassermessstellen im Raum Bogen

Bild: Wiges

Donau auf die Grundwasserstände, lassen dagegen keine eindeutig negative Tendenz für die Zukunft der Bogener Grundwasserreserven erkennen. Für die SWB Grund genug, das Wasserdargebot im Brunnen-

fassungsgebiet „Ochsenszipfel“ auch weiterhin unter dauernde Beobachtung zu stellen.

Neue Trinkwasserverordnung



Bild: mintra - stock.adobe.com

Das Trinkwasser in Deutschland ist von hoher Qualität und eines der am besten kontrollierten Lebensmittel. Das Bundesministerium für Gesundheit hat die Trinkwasserverordnung unter Mitarbeit des Umweltbundesamtes neu strukturiert und neue europäische Regelungen zum Schutz des Trinkwassers umgesetzt. Die zweite novellierte Fassung der Verordnung ist am 24.06.2023 in Kraft getreten.

Zur Gewährleistung von Hygiene und Wasserqualität ist z. B. die Liste der Qualitätsparameter sowie die Anforderungen an

Materialien und Werkstoffen aktualisiert worden. Zukünftig muss die komplette Versorgungskette vom Einzugsgebiet bis zum Verbraucher in eine Risikobewertung und in einem Risikomanagement eingebettet werden und für die SWB als Betreiber einer Wasserversorgungsanlage gelten ganz neue Informationspflichten gegenüber der Öffentlichkeit.

Unsere Wasserkunden können sich auf die verbindliche Umsetzung der Neuregelung verlassen.

Baustellen

SANIERUNG DES TRINKWASSERNETZES IN OBERALTEICH - BAUABSCHNITT II

Seit Mitte September werden im Zuge der Sanierung des Trinkwassernetzes Oberalteich Bauabschnitt II etwa 220 m Leitungen verlegt. Die archäologisch sehr sensible Umgebung erfordert eine archäologische Begleitung und Dokumentation in

enger Abstimmung mit der Kreisarchäologie Straubing-Bogen. Unter anderem sind wir bei den laufenden Arbeiten auf den gemauerten Bachdurchlauf der Menach gestoßen.

TEILSANIERUNG DES TRINKWASSERNETZES IN LIEPOLDING

Im Rahmen der Teilsanierung des Trinkwassernetzes in Liepolding wurden bereits 160 Meter der Trinkwasserleitungen erneuert.

ERNEUERUNG DER BOGENBERGLEITUNG

Die Leitungserneuerung für Wasser und Strom vom Stadtplatz bis zum Bogenberg wird uns noch bis Jahresende beschäftigen. Die Trasse im Pilgerweg konnte bis zum Schulbeginn mit Ausnahme der Oberflächenwiederherstellung nahezu fertiggestellt werden. Jetzt folgen die weiteren Arbeiten in der Unteren Bergstraße, dem Hochweg und am Bogenberg bis zu den Hochbehältern.

ERNEUERUNG UND VERSTÄRKUNG DER NIEDERSPANNUNGSKABEL

Die Mitarbeiter der Stromsparte haben im September die Niederspannungsleitungen in der Dianastraße/Hubertusstraße sowie in der Joseph-Schlicht-Straße verstärkt und erneuert. Hierfür wurden Stromkabel auf einer Trasse von 800 Metern verlegt.



Bilder: Stadtwerke Bogen GmbH





Kunstaussstellung bei den Stadtwerken Bogen

Die Stadtwerke Bogen GmbH (SWB) bietet Künstlern aus der Region die Möglichkeit, ihre Werke in unseren Geschäftsräumen auszustellen. Diesen im Jahr 2010 begonnenen Kunst-Reigen setzt seit September 2023 Klaus Trottmann aus Bogen fort.

Den Bogenern ist Klaus Trottmann als Hobbyfotograf durch seine Fotobegleitung diverser Festivitäten seit vielen Jahren bestens bekannt.

Bereits zum zweiten Mal verschönert Herr Trottmann nun schon die Räumlichkeiten der SWB, aber diesmal nicht nur mit Fotografie, sondern mit abstrakten Bildern. Auch hier passt das Motto seiner letzten Ausstellung „Genau hi’gschaut“: Winzige Ausschnitte aus einem „Urbild“ lassen mittels besonderer Acryltechnik spektakuläre neue Bilder entstehen – fast schon wie fremde Galaxien anmutend. Nur wer ganz genau „hi’schaut“ kann vielleicht erkennen, aus welchem Puzzleteil das neue Kunstwerk entstanden ist.

Die Ausstellung in den Räumen der SWB kann zu den regulären Geschäftszeiten besichtigt werden.



SWB-Geschäftsführer Karlheinz Denner, Künstler Klaus Trottmann, SWB-Initiatorin Silvia Schmelmer
Bild: Stadtwerke Bogen GmbH

DIE STADTWERKE BOGEN GMBH RUND UM DIE UHR FÜR SIE ERREICHBAR!

ENTSTÖRUNGSDIENST WASSER

Tel. 09422/505-555

ENTSTÖRUNGSDIENST STROM

Tel. 09422/505-500

MELDUNG DEFEKTER STRASSENBELEUCHTUNG:

www.stoerung24.de oder gleich bequem über die App

Veranstaltungskalender

* unter Vorbehalt

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Oktober				
24.10.2023	9:00	Begegnungstreff mit Frühstück	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
26.10.2023	9:00 / 16:30	Digitales Café für die Generation 60+	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
26.10.2023	19:00	Gesundheitsabend der Klinik Bogen zum Thema: „Knorpeltherapie“	Kulturforum Oberalteich	Klinik Bogen
26.10.2023	19:30	Ausschusssitzung der KuSk Oberalteich	Hotel/Pension Sandl, Brandlberg	KuSk Oberalteich
28.10.2023	6:00	Flohmarkt Bogen	Volksfestplatz Bogen	Georg Hollweck
28.10.2023	14:00	Kürbisschnitzen mit Kindern ab 8 Jahren	Haus der Begegnung	Jugend und Freizeit Haus Bogen
30.10.2023	16:00	Ferienfreizeit: „Fackelwanderung mit Lagerfeuer“	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
31.10.2023	9:00	Begegnungstreff mit Frühstück	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
31.10.2023	13:00	Ferienfreizeit: „Zeitreise“	Haus der Begegnung	Georg Fisch, Archivpfleger der Stadt Bogen
November				
02.11.2023	9:00 / 16:30	Digitales Café für die Generation 60+	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
02.11.2023	18:00	Ferienfreizeit für Kinder ab 8 Jahren: „Leseabend mit Gruselgeschichten“	Stadtbücherei Bogen	Stadtbücherei Bogen
03.11.2023	13:00	Bauernmarkt in Bogen	Stadtplatz (beim Brunnen)	Stadt Bogen
03.11.2023	15:00	Blutspende Bogen – online Terminreservierung notwendig	Turnhalle Herzog-Ludwig-Mittelschule	Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes
04.11.2023	10:00	Infoveranstaltung für junge Familien mit Kleinkindern zum Thema: „Gut ernährt von Anfang an für Mutter und Kind, die Muttermilch macht’s“	Haus der Begegnung	Eva Lepsik / Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Deggendorf-Straubing
05.11.2023	12:00	Königsfeier mit Königsproklamation der Bogener Sportschützen	Schützenheim Bogen	Bogener Sportschützen e.V.
06.11.2023	19:30	Vortrag von Bernard Jakoby: „Was passiert wenn wir sterben?“	Kulturforum Oberalteich	Agentur Showtime & Konzertagentur Hirschl
07.11.2023	9:00	Begegnungstreff mit Frühstück	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
09.11.2023	9:00 / 16:30	Digitales Café für die Generation 60+	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
09.11.2023	19:00	Gesundheitsabend der Klinik Bogen, Herztage zum Thema: „Plötzlicher Herztod“	Kulturforum Oberalteich	Klinik Bogen
11. - 14.11.2023		11. Bogener Spieletage	Haus der Begegnung	Jugend Freizeit Haus Bogen
11.11.2023	6:00	Flohmarkt Bogen	Volksfestplatz Bogen	Georg Hollweck
11.11.2023	11:11	Faschingsstart vor dem neuen Rathaus	Platz vor dem neuen Rathaus	Stadt Bogen & Narrentisch Bogen
11.11.2023	16:30 / 20:00	22. Schafkopfturnier der Bogener Sportschützen	Schützenheim Bogen	Bogener Sportschützen e.V.
11.11.2023	20:00	Kabarett Da Meier: „Ein Meier im Himmel“	Kulturforum Oberalteich	Kulturagentur Uli Feistl
12.11.2023	16:00	Vortrag von Prof. Dr. Martin Rohrmeier: „Musik zwischen Kunst und Wissenschaft“	Kulturforum Oberalteich	Förderverein für Kultur und Forschung Bogen-Oberalteich e.V.
16.11.2023	9:00 / 16:30	Digitales Café für die Generation 60+	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
16.11.2023	14:00	Pfarrsenioren-Treff der Pfarrei St. Florian	Katholisches Pfarrheim Bogen	Pfarrei St. Florian Bogen
17.11.2023	15:00	Nähkästchen für Kinder ab 8 Jahren	Haus der Begegnung	Jugend Freizeit Haus Bogen
18.11.2023	14:30	Volkstrauertag d. Bund d. Vertriebenen Kreisverband Straubing-Bogen	Alter Friedhof am Vertriebenenendenkmal, Bogen	Bund der Vertriebenen KV Straubing Bogen
18.11.2023	19:00	Konzert: Andreas Dombert spielt Minimal Music „Exploring Bees“ (Opus 4)	Kulturforum Oberalteich	Förderverein für Kultur und Forschung Bogen-Oberalteich e.V.
19.11.2023	9:00	Volkstrauertag der Stadt Bogen und in den Ortsteilen Bogenberg und Degernbach	Kriegerdenkmäler	Stadt Bogen



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
21.11.2023	9:00	Begegnungstreff mit Frühstück	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
23.11.2023	9:00 / 16:30	Digitales Café für die Generation 60+	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
23.11.2023	15:00	Internationale Küche im offenen Teenietreff	Haus der Begegnung	Jugend Freizeit Haus Bogen
24.11.2023	18:00	Internationale Küche im offenen Jugendtreff	Haus der Begegnung	Jugend Freizeit Haus Bogen
25.11.2023	6:00	Flohmarkt Bogen	Volksfestplatz Bogen	Georg Hollweck
25.11.2023	17:00	Schützengottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Bogener Sportschützen	Stadtpfarrkirche Bogen	Bogener Sportschützen e.V.
26.11.2023	18:00	Musikkabarett mit Trio Schleudergang: „Staub- und Fusselfrei“	Kulturforum Oberalteich	Agentur Showtime
28.11.2023	9:00	Begegnungstreff mit Frühstück	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
30.11.2023	9:00 / 16:30	Digitales Café für die Generation 60+	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
30.11.2023	18:00	Vortrag zum Thema: „ EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabe) – Was ist das?“	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
30.11.2023	19:00	Vortrag von Prof. Dr. Tobias Kaiser: „Mathematik – Bis zur Unendlichkeit und weiter“	Kulturforum Oberalteich	Förderverein für Kultur und Forschung Bogen-Oberalteich e.V.
Dezember				
01.12.2023	19:30	Christbaumversteigerung des ESV Waltersdorf	Gasthaus Primbs	ESV Waltersdorf
01.12.2023	19:30	Christbaumversteigerung des Stammtisch Lintach-Hunderdorf	Gasthaus Plötz, Großlintach	Stammtisch Lintach-Hunderdorf
02.12.2023	20:00	Swingendes Weihnachtskonzert mit Steffi Denk	Kulturforum Oberalteich	Kulturagentur Uli Feistl
03.12.2023	16:00	Adventliche Feier mit Musik der Pfarrei St. Florian	Stadtpfarrkirche Bogen	Pfarrei St. Florian Bogen
05.12.2023	9:00	Begegnungstreff mit Frühstück	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
05.12.2023	15:30	Nikolaus gehen des Stammtisch Lintach-Hunderdorf (Anmeldung ab sofort möglich)		Stammtisch Lintach-Hunderdorf
06.12.2023	16:00	Nikolausfeier des OGV Degernbach	Pfarrheim Dorfplatz Degernbach	OGV Degernbach e.V.
07.12.2023	14:00	Ökumenische Adventsfeier der Pfarrsenioren der Pfarrei St. Florian	katholisches Pfarrheim Bogen	Pfarrei St. Florian Bogen
07.12.2023	9:00 / 16:30	Digitales Café für die Generation 60+	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
07.12.2023	15:00	Weihnachtsbasteln im offenen Teenietreff	Haus der Begegnung	Jugend Freizeit Haus Bogen
07-10.12.2023	17:00	Bogenberger Christkindlmarkt	Bogenberg	Heppenheimer Horst jun.
08.12.2023	15:00	Weihnachtsbäckerei im offenen Kindertreff	Haus der Begegnung	Jugend Freizeit Haus Bogen
09.12.2023	14:00	Spielenachmittag für alle Generationen	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
12.12.2023	9:00	Begegnungstreff mit Frühstück	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
14.12.2023	9:00 / 16:30	Digitales Café für die Generation 60+	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
14.12.2023	15:00	Weihnachtsbäckerei im offenen Teenietreff	Haus der Begegnung	Jugend Freizeit Haus Bogen
15.12.2023	15:00	Weihnachtsbäckerei im offenen Jugendtreff	Haus der Begegnung	Jugend Freizeit Haus Bogen
15.12.2023	15:00	Nähkästchen für Kinder ab 8 Jahren	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
15.12.2023	18:00	Weihnachtsschießen der Bogener Sportschützen	Schützenheim Bogen	Bogener Sportschützen e.V.
16.12.2023	14:00	Digitales Kaffeekränzchen für die Generation 60+	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
16.12.2023	19:00	Eröffnungskonzert der Stadtklänge mit East Eleven	Kulturforum Oberalteich	Förderverein für Kultur und Forschung Bogen-Oberalteich e.V.
16.12.2023	19:30	Christbaumversteigerung des Schützenvereins „Geselligkeit“ Großlintach 1950 e.V.	Gasthaus Plötz, Großlintach	Schützenverein „Geselligkeit“ Großlintach 1950 e.V.
16.12.2023	19:30	Christbaumversteigerung des ASV Degernbach	Gasthaus Greindl, Degernbach	ASV Degernbach
16.12.2023	19:30	Christbaumversteigerung der FF Bogenberg	Gasthaus Wurm, Bärndorf	FF Bogenberg
17.12.2023	16:00	Adventfeier der KuSk Oberalteich	Hotel/Pension Sandl, Brandlberg	KuSk Oberalteich
17.12.2023	16:00	Lesung: „Heilige Nacht“ – eine Weihnachtslegende von Ludwig Thoma	Wallfahrtskirche Bogenberg	Kirchenverwaltung Bogenberg



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
19.12.2023	9:00	Begegnungstreff mit Frühstück	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
21.12.2023	19:00	Weihnachtskonzert des Schulorchesters des Veit-Höser-Gymnasiums Bogen	Kulturforum Oberalteich	Schulorchester des Veit-Höser Gymnasium
21.12.2023	9:00 / 16:30	Digitales Café für die Generation 60+	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
21.12.2023	15:00	Weihnachtsfeier im offenen Teenietreff	Haus der Begegnung	Jugend Freizeit Haus Bogen
22.12.2023	14:00	Weihnachtsfeier im offenen Kindertreff	Haus der Begegnung	Jugend Freizeit Haus Bogen
23.12.2023	18:00	Weihnachtsfeier im offenen Jugendtreff	Haus der Begegnung	Jugend Freizeit Haus Bogen
23.12.2023	19:00	48. Altbairische Weihnacht der Trachtenvereins „Osterglocke“ Bogen e.V.	Kulturforum Oberalteich	Trachtenverein „Osterglocke“ Bogen e.V.
26.12.2023	8:30	Stephlinger Pferderitt des Förderverein Stephlinger Pferderitt	Filialkirche Stephling	Förderverein Stephlinger Pferderitt
29.12.2023	15:00	Glühmarkt des ASV Degernbach	Dorfplatz Degernbach	ASV Degernbach
Januar				
05.01.2024	19:30	Neujahrskonzert des Niederbayerischen Kammerorchesters	Kulturforum Oberalteich	Förderverein für Kultur und Forschung Bogen-Oberalteich e.V.
05.01.2024	20:00	Feuerwehrball der FF Bogenberg	Gasthaus Wurm, Bärndorf	FF Bogenberg
06.01.2024	19:30	Jahreshauptversammlung der KuSk Oberalteich	Hotel/Pension Sandl, Brandlberg	KuSK Oberalteich
09.01.2024	9:00	Begegnungstreff mit Frühstück	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung
11.01.2024	9:00 / 16:30	Digitales Café für die Generation 60+	Haus der Begegnung	Haus der Begegnung





54 Bogen - Furth - Bogen

Mo - Fr	Fahrtafel	Mo - Fr			
		1	2	3	4
5:55	6:52	Ankunft Gläubodenbahn Abfahrt	17:04	16:04	18:04
6:00	7:00	Bogen, Bahnhof	16:57	17:57	
6:01	7:01	Bogen West / Leonhard-Kaiser-Haus	16:56	17:56	
6:03	7:03	Furth, Gewerbegebiet (Baumarkt)	16:44	17:44	
6:05	7:05	Furth, Kellerweg	16:46	17:46	
6:06	7:06	Furth, Wehrschicht	16:47	17:47	
6:07	7:07	Furth, Industriegebiet	16:48	17:48	
6:08	7:08	Furth, Brunfeldstr. (Beneiser)	16:49	17:49	
6:09	7:09	Furth, Brunfeldstr. (Grote)	16:50	17:50	
6:10	7:10	Furth, Oststr. (Mittelmeyer)	16:51	17:51	
6:11	7:11	Furth, Industriestr. (Schupp)	16:52	17:52	
6:12	7:12	Furth, Außere Industriestr. (Lustland)	16:53	17:53	
6:15	7:15	Bogen West / Leonhard-Kaiser-Haus	16:42	17:42	
6:16	7:16	Bogen, Bahnhof	16:41	17:41	
6:19	7:19	Bogen, Stadtplatz	16:38	17:38	
6:21	7:21	Bogen, Klinik	16:36	17:36	
6:23	7:23	Bogen, Bahnhof	16:34	17:34	
7:00	7:48	Abfahrt Gläubodenbahn, Ankunft	15:56	16:56	

55 Bogen - Hutterhof - Pfelling - Weichenberg - Niederwinkling

Mo - Fr		Fahrtafel		Mo - Fr			
1	3	5	7	Fahrnummer	2	4	
6:55	6:52	7:43	16:56	Ank. Gläubodenbahn Abf.	17:04	18:04	
6:00	7:00	7:48	17:00	Bogen, Bahnhof	16:57	17:57	
6:02	7:02	7:50	17:02	Bogen, Stadtplatz	16:55	17:55	
6:03	7:03	7:51	17:03	Bogen, Einsatzzentrum	16:54	17:54	
6:05	7:05	7:53	17:05	Hutterhof, Abw. Hofwiese	16:52	17:52	
6:08	7:08	7:54	17:08	Hutterhof, Gewerbegebiet	16:51	17:51	
6:09	7:09	7:57	17:09	Pfelling	16:48	17:48	
6:12	7:12	8:00	17:12	Weichenberg, Ort	16:45	17:45	
6:14	7:14	8:02	17:14	Oberwinkling	16:43	17:43	
6:15	7:15	8:03	17:15	Niederwinkling, Mitte	16:42	17:42	
6:16	7:16	8:04	17:16	Niederwinkling	16:41	17:41	
6:57	6:08	8:08	-	DEG Linie 33 DEG	-	17:28	
6:17	7:17	8:09	17:17	Niederwinkling, Am Schießweg (Gewerbegebiet)	16:40	17:40	
-	-	8:06	-	Niederwinkling	-	17:36	
-	-	8:07	-	Niederwinkling, Mitte	-	17:38	
-	-	8:08	-	Oberwinkling	-	17:37	
-	-	8:10	-	Weichenberg, Ort	-	17:35	
-	-	8:13	-	Pfelling	-	17:32	
-	-	8:16	-	Hutterhof, Gewerbegebiet	-	17:29	
-	-	8:17	-	Hutterhof, Abw. Hofwiese	-	17:28	
-	-	8:19	-	Bogen, Einsatzzentrum	-	17:26	
-	-	8:20	-	Bogen, Stadtplatz	-	17:25	
-	-	8:21	-	Bogen, Bahnhof	-	17:23	
-	-	9:04	-	Abf. Gläubodenbahn Ank.	-	16:56	

56 Bogen - Furth - Bärndorf - Breitenweinzier - Bogenberg - Bogen

Fahrtafel		Montag - Samstag			
Fahrnummer	1	2	3	4	
Bogen, BRK-Straßenbahn	8:29	10:29	12:29	15:29	
Bogen, Klinik	8:31	10:31	13:31	16:31	
Bogen, Stadtplatz	8:32	10:32	13:32	16:32	
Gläubodenbahn, Ankunft	7:43	9:56	12:56	14:56	
Bogen, Bahnhof	8:33	10:33	13:33	16:33	

Fortsetzung des Fahrplans der Linie 56 auf der nächsten Seite →

56 Bogen - Furth - Bärndorf - Breitenweinzier - Bogenberg - Bogen

Bogen West / Leonhard-Kaiser-Haus	Mo - Fr						
	8:34	10:34	13:34	15:34	16:34	18:34	19:34
Furth, Gewerbegebiet (Baumarkt)	8:35	10:35	13:35	15:35	16:35	18:35	19:35
Furth, Kellerweg	8:36	10:36	13:36	15:36	16:36	18:36	19:36
Furth, Wehrschicht	8:37	10:37	13:37	15:37	16:37	18:37	19:37
Furth, Freizeithaus	8:38	10:38	13:38	15:38	16:38	18:38	19:38
Furth, Schwellentopf	8:39	10:39	13:39	15:39	16:39	18:39	19:39
Bogen, Schutzraum	8:40	10:40	13:40	15:40	16:40	18:40	19:40
Bogen, Elise-Brandts-Str.	8:41	10:41	13:41	15:41	16:41	18:41	19:41
Bogen, Schönbühl	8:42	10:42	13:42	15:42	16:42	18:42	19:42
Bogen, Dornleir	8:43	10:43	13:43	15:43	16:43	18:43	19:43
Bogen, Falserring	8:44	10:44	13:44	15:44	16:44	18:44	19:44
Bogen, Bruckweg/Huberleir	8:45	10:45	13:45	15:45	16:45	18:45	19:45
Bogen, Zogelried	8:46	10:46	13:46	15:46	16:46	18:46	19:46
Bogen, Bayerleir, Abz. Hübik	8:47	10:47	13:47	15:47	16:47	18:47	19:47
Bogen, BRK-Straßenbahn	8:48	10:48	13:48	15:48	16:48	18:48	19:48
Bogen, Bahnhof	8:50	10:50	13:50	15:50	16:50	18:50	19:50
Furth, Gewerbegebiet (Baumarkt)	8:53	10:53	13:53	15:53	16:53	18:53	19:53

Fahrtafel	Montag - Sonn- / Feiertag						
	5	6	7	8	9	10	11
Gläubodenbahn, Ankunft	8:56	10:56	13:56	15:56	16:56	18:56	19:56
Gläubodenbahn, Abfahrt	9:04	11:04	14:04	16:04	17:04	19:04	
Bogen, Bahnhof	9:00	11:00	14:00	16:00	17:00	19:00	
Bogen, Stadtplatz	9:03	11:03	14:03	16:03	17:03	19:03	
Bogen, Klinik	9:05	11:05	14:05	16:05	17:05	19:05	
Bogen, Ort	9:07	11:07	14:07	16:07	17:07	19:07	
Ordnf. Zogelried	9:09	11:09	14:09	16:09	17:09	19:09	
Bärndorf	9:10	11:10	14:10	16:10	17:10	19:10	
Breitenweinzier, oberes Dorf	9:12	11:12	14:12	16:12	17:12	19:12	
Breitenweinzier, Feuerwehr	9:13	11:13	14:13	16:13	17:13	19:13	
Bogenberg, Bergleir	9:15	11:15	14:15	16:15	17:15	19:15	
Bogenberg, Parkplatz Luchleir	9:16	11:16	14:16	16:16	17:16	19:16	
Hofleir, Ort	9:18	11:18	14:18	16:18	17:18	19:18	
Huttenhof, Abz. Hofleir	9:19	11:19	14:19	16:19	17:19	19:19	
Bogen, Einsatzzentrum	9:21	11:21	14:21	16:21	17:21	19:21	
Bogen, Stadtplatz	9:22	11:22	14:22	16:22	17:22	19:22	
Bogen, Klinik	9:24	11:24	14:24	16:24	17:24	19:24	
Bogen, Bahnhof	9:26	11:26	14:26	16:26	17:26	19:26	
Gläubodenbahn, Abfahrt	10:04	12:04	15:04	17:04	18:04	19:04	

*Haltestelle wird bei Bedarf zum Aussteigen bedient.



VERKEHRSBESCHRÄNKUNGEN

Bei den Linien 54 und 55 kein Linienbetrieb am 24.12., 31.12., Samstagen, Sonn- und Feiertagen.
Bei der Linie 56 kein Linienbetrieb am 01.01. (Neujahr), 01.11. (Allerheiligen), 25./26.12. (1. und 2. Weihnachtstag).

HINWEISE

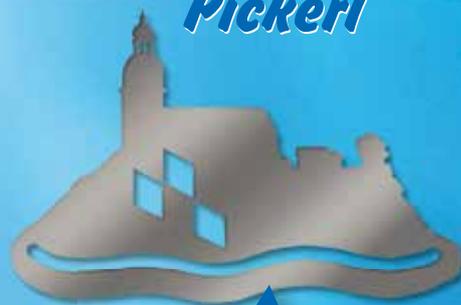
Der Linienbetrieb wird durch das Verkehrsunternehmen (VU) Wanninger-Reisen mit Kleinbussen (8 Fahrgastplätze) durchgeführt. Sofern die Platzkapazitäten nicht ausreichen, wird durch das VU eine zusätzliche Fahrt angeboten. Hierdurch können sich die Ankunftszeiten verspätern. Meiden Sie **größere Gruppen** rechtzeitig telefonisch beim VU an. Des VU Wanninger-Reisen ist tagsüber bzw. zu den Betriebszeiten telefonisch erreichbar unter 09422 4512.



**Rautenstädter
T-Shirt**



**Auto-
Pickerl**



NEU

NEU

Herren mit V-Ausschnitt, Größe S - XXL
Damen mit Rundhals, Größe S - XL

je
19,90 €

10,- €

Bogentasse

Rautenkrügerl

groß
7,50 €



9,95 €

NEU



klein
4,00 €

Rautenschirm



Klassischer Stockschild,
Automatik, Bezugsstoff Polyester,
105 cm ø, Griff aus Echtholz

20,00 €

Verkaufsstellen:

Buchhandlung Winklmeier • Max Holzner Gartenbau & Floristik
Geschenkartikel Schönes & Gutes • Stadt Bogen